



DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

MARKTGEMEINDE BISAMBERG

Bisamberg

Klein-Engersdorf

Frühjahr 2022

## HILFE FÜR DIE UKRAINE

von Bisamberg und Klein-Engersdorf



**HANGWASSERSCHUTZ BISAMBERG**  
Information über die Bauarbeiten

>> Fortsetzung auf S. 6



**SPIELPLATZERÖFFNUNG**  
Franz-Hrabalek-Gasse

>> Fortsetzung auf S. 8



**TRINKWASSER**  
Themenschwerpunkt

>> Fortsetzung auf S.10

SEITE 4

**BERICHT DES  
BÜRGERMEISTERS**

AB SEITE 6

**AKTUELLES  
AUS DER GEMEINDE**



# Bisamberg Zahlen & Fakten

## EINWOHNERZAHLEN

PER 24.03.2022

**6.120** SUMME HAUPTWOHNSITZ  
& NEBENWOHNSITZ

## HAUPTWOHNSITZ

**4.921** BISAMBERG 4.292  
KLEIN-ENGERSDORF 629

## NEBENWOHNSITZ

**1.199** BISAMBERG 1.031  
KLEIN-ENGERSDORF 168



## ÖFFNUNGSZEITEN

### Bürgerservice

**Montag** von 07:30 - 12:00 Uhr  
**Dienstag** von 08:00 - 18:00 Uhr  
**Mittwoch** von 08:00 - 16:00 Uhr  
**Donnerstag** von 08:00 - 12:00 Uhr  
**Freitag** von 08:00 - 12:00 Uhr

### Bauamt und Buchhaltung

**Dienstag** von 08:00 - 18:00 Uhr  
**Freitag** von 08:00 - 12:00 Uhr

### Altstoffzentrum

#### Öffnungszeiten ganzjährig

mit Bisamberg-Card:

09:00 - 21:00 Uhr  
ausgenommen Sonn- und Feiertage

#### Betreute Übernahmezeiten:

Samstag 09:00 - 11:00 Uhr  
(ausgenommen Feiertage u.  
24. sowie 31. Dezember)

## SO KONTAKTIEREN SIE UNS

ACHTUNG: NEUE TELEFONNUMMERN!

**02262 62 000 - DW**

**Bürgermeister** DW 211  
Dr. Günter Trettenhahn

**Bürgermeisterbüro**  
Sprechstunden des Bürgermeisters  
Dienstag 14:30 - 17:00 Uhr  
(Wir bitten um telefonische  
Vereinbarung)

Sandra Krajinovic DW 211  
bisamberg@bisamberg.at

**Bürgerservice, Meldeamt,  
Friedhofsverwaltung** DW 200  
buergerservice@bisamberg.at

**Bauamt** DW 220  
bauamt@bisamberg.at

**Buchhaltung** DW 230  
buchhaltung@bisamberg.at

**Veranstaltungsservice**  
Jürgen Eirisch DW 202  
veranstaltungen@bisamberg.at

**Öffentlichkeitsarbeit** DW 204  
oeffentlichkeitsarbeit@bisamberg.at

**Bildungseinrichtungen  
Bisamberg** DW 300

**Kindergarten Bisamberg** DW 310

**Kindergarten KLE** DW 320

**Volksschule Bisamberg** DW 330

**Schülertreff (Hilfswerk)** DW 340

## IMPRESSUM

Die Information des Bürgermeisters der Marktgemeinde Bisamberg besteht aus der Berichterstattung über kommunalpolitisches Geschehen, sowie aus der Veröffentlichung von amtlichen Informationen (Gesetze, Verordnungen,...). Behördliche Kundmachungen erfolgen ohne Gewähr, da diese Zeitung die Amtstafel nicht ersetzen kann. Medieninhaber, Herausgeber, Verlagsort: Marktgemeinde Bisamberg. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Günter Trettenhahn. Redaktion: Sabine Szehi, 2102 Bisamberg, Hauptstraße 2, Telefon: 02262 62 000, Fax: 02262 62000 - DW 290. Fotos: Gemeindecarchiv Bisamberg, Peter Pawlicki, DI Melissa Poindl, Canstockphoto, FreePik; Grafische Gestaltung und Herstellung: Werbe! Know How, Bisamberg, www.werbeknowhow.at

## BISAMBERG

### Marktgemeinde Bisamberg

2102 Bisamberg, Hauptstraße 2

Verw. Bezirk: Korneuburg, Land: Niederösterreich

Tel.: 02262 62 000

Fax: 02262 62 000 - DW 290

Mail: bisamberg@bisamberg.at

Web: www.bisamberg.at





# MARKTGEMEINDE BISAMBERG

## INHALTSVERZEICHNIS



### Allgemeines

4 Bericht des Bürgermeisters

### Aktuelles

- 6 Hangwasserschutz Bisamberg
- 7 Nextbike-Station jetzt auch in Bisamberg
- 7 Testen Sie kostenlos ein E-Transportrad
- 8 Der neue Spielplatz in der Franz-Hrabalek-Gasse wurde eröffnet
- 9 Neuer Standort: Altkleider-Container Klein-Engersdorf
- 9 Verstärkung der Trinkwasser-Transportleitung Bisamberg – Klein-Engersdorf

### Unser Trinkwasser

- 10 Trinkwasserversorgung in Bisamberg
- 11 Informatives zum Thema Wasser
- 11 Wasserinhaltsstoffe
- 13 Kreislauf des Wassers
- 14 Sorgsamer Umgang mit Wasser

### Klima- und Umweltschutz

16 Baumpflanzung mit Weitblick

### Innenteil zum Heraustrennen

- 17 Bisamberg pendelt nach Wien
- 19 Folder Altstoffzentrum Bisamberg

### Klima- und Umweltschutz

- 21 So gut wie neu
- 21 Bezirk Korneuburg ISTMobil wird verlängert
- 22 Klar! 10vorWien
- 23 Klimaziele 2030: Unser IST-Stand
- 24 Aktueller und attraktiver denn je: Energieberatungen zur Aktion "Raus aus Öl & Gas"
- 25 Fossilienwelt Weinviertel - Start in die Saison 2022
- 25 Naturschutzstudium – Evelyn Purr
- 26 Ökologische Unkrautregulierung

### Allgemeines

- 27 Wildsauen bitte nicht füttern!
- 27 Liebe Hundebesitzerinnen und -besitzer
- 28 prima la musica 2022
- 28 Stellenausschreibungen
- 29 Bisamberger Schlossadvent 2022
- 30 Abstimmung Weihnachtsbeleuchtung Bisamberg
- 30 Die Marktgemeinde Bisamberg kommt in Bewegung. Gemeinsam mit dir.
- 31 Waldbrandverordnung 2022
- 32 Weinviertler Radlerpicknick
- 33 Demenzstammtisch Hilfswerk Korneuburg
- 33 Inserate
- 36 Veranstaltungsvorschau



## Liebe Bisambergerinnen, liebe Klein-Engersdorferinnen, liebe Bisamberger, liebe Klein-Engersdorfer!

In dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung erhalten Sie neben aktuellen Informationen rund um das Gemeindegesehen auch einige Termine kommender Veranstaltungen, die in den letzten zwei Jahren meist nicht stattfinden konnten. Wir alle freuen uns natürlich, wenn wir den Brauch der Grenzbegehung – den Gmoarigang – wieder aufleben lassen können, ebenso den Maibaum-Brauch, der heuer so geplant ist, dass alle die möchten, sowohl in Klein-Engersdorf als auch in Bisamberg dabei sein können. Übrigens: am Freitag, 06. Mai, findet am Bisamberg, Elisabethhöhe, die Angelobung des Österreichischen Bundesheeres (ABC-Abwehrzentrum Korneuburg) statt.

Das Thema, das uns alle derzeit sehr bewegt, ist der Krieg in der Ukraine. Der russische Angriff auf dieses Land hat zu unfassbarem Leid und zu gewaltigen Zerstörungen von Lebensraum geführt. Von den geflüchteten Menschen haben einige – aktuell über 50 – in unserer Gemeinde Aufnahme gefunden. Dem Aufruf nach Quartieren sind dankenswerter Weise etliche GemeindegängerInnen gefolgt. Eine Familie konnten wir aufgrund der Erfordernisse im barrierefreien betreubaren Wohnen unterbringen. Von den ukrainischen Kindern sind vier in unseren Kindergärten, zehn in der Volksschule Bisamberg und neun in den Mittelschulen sehr herzlich aufgenommen worden. Ich möchte allen Initiativen, die hier so hervorragende Arbeit leisten, herzlich danken!

Besonderer Dank gilt GGR Margit Korda, GR Petra Moldaschl, Nicola Holder, Barbara und Alexander Scheidl, und allen, die bei der Quartiersuche, dem Auftreiben von Einrichtungsgegenständen usw. unermüdliche Arbeit leisten. Um die Sprachbarrieren abzubauen haben Dagmar Pawlicki, GR Martina Strobl, GR Doris Eichinger und weitere HelferInnen gemeinsam einen Deutschunterricht aufgebaut, an dem alle Geflüchteten teilnehmen können. Auch in der Volksschule steht das Erlernen der Sprache an wichtiger Stelle und hier engagieren sich die freiwilligen HelferInnen ebenso sehr.



Für all diese Unterstützungsmaßnahmen wurden Kommunikationsforen (per WhatsApp) eingerichtet, wo Sachspenden, Quartierfragen und Termine koordiniert werden. Wer sich daran aktiv beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen – **bitte um ein kurzes Mail an [bisamberg@bisamberg.at](mailto:bisamberg@bisamberg.at) oder um Anruf beim Bürger-service 02262 62000-200.**

In Bezug auf Sachspenden und Transporte sind wir in ständigem Kontakt mit den wichtigen Stellen. Dieser Hilfestellungen nehmen sich aber schon etliche NGOs und andere Einrichtungen an, daher gilt der Hauptauftrag nach wie vor der Bekanntgabe von Quartieren und Geldspenden. Mein Dank geht auch an unsere beiden Feuerwehren, die am Beginn des Krieges Hilfsgüter an die ukrainische Grenze gebracht haben: drei FW-Fahrzeuge aus Bisamberg und Klein-Engersdorf waren dabei, GGR Thomas Brenner, GR Maximilian Priegl und vier weitere Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren haben diesen Hilfstransport durchgeführt.

Bei Aufzählung der engagierten HelferInnen und UnterstützerInnen gibt es natürlich viele Namen – bitte um Nachsicht, wenn hier keine vollständige Auflistung möglich ist. Gedankt sei selbstverständlich ALLEN, die schon geholfen haben und jenen, die das auch in Zukunft tun werden!

*Danke!*



Als äußeres und klar erkennbares Zeichen unserer Solidarität mit der Ukraine weht die Flagge dieses Landes vor dem Bisamberger Schlosspark.



**Neben dieser großen Herausforderung gibt es aus dem Gemeindegesehen auch weitere Punkte, über die wir informieren:**

Unser **Hangwasser-Schutzprojekt** ist gut im Zeitplan. Die Arbeiten nach der Winterunterbrechung sind schon gestartet und werden heuer abgeschlossen werden. Mehr dazu auf den folgenden Seiten.



In Zusammenarbeit mit der EVN-Wasser haben wir zum **Thema Trinkwasser** eine umfassende Information in dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung zusammengestellt, die auf Fragen in Bezug auf Notwendigkeit von Enthärtungsanlagen usw. eingeht und auch grundlegende Informationen zum Wasser liefert.

Zum Thema **Mobilität** gibt es auch einige Beiträge, die auf die Ausweitung des „Park-Pickerls“ der Stadt Wien eingehen. Hier hat das Land NÖ und der VOR durch den 15 Minuten Takt bei der Buslinie 850 (33 zusätzliche Fahrten pro Tag,

jeweils Mo-Fr zu den Spitzenzeiten) eine Attraktivitätssteigerung für den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel erreicht. In Bezug auf die Linie 853 laufen Gespräche mit dem VOR.

Es gibt jetzt auch eine **Next-Bike Station** in Bisamberg beim Festsaal in der Schloßgasse. Wenn diese gut angenommen wird, ist eine Erweiterung angedacht.



Für das **Altstoffzentrum** wird an einer Erweiterung des Services durch ein Leitsystem gearbeitet, das ab dem Winter 2022 einsatzbereit sein wird. Nähere Informationen dazu erfolgen spätestens im Herbst. Ab Beginn des Jahres 2023 steht auch eine Änderung beim Sammelsystem „Gelber Sack“ ins Haus. Es sollen neben den schon jetzt gesammelten Materialien alle Verpackungskunststoffe (wie z.B. auch Joghurtbecher usw.) gesammelt werden. Für 2023 sind dann 13 Abholungen des Gelben Sackes geplant. Auch dazu kommt noch eine detaillierte Information.

Sehr erfreulich ist der **Rechnungsabschluss 2021:**

- Rücklagen-Aufstockung um rund € 285.000,- auf nun € 662.000,- per 31.12.2021
- Die pro-Kopf-Verschuldung beträgt € 402,- (am Beginn meiner Amtszeit waren es € 621,-)
- Die wichtige Kenngröße – das Haushaltspotenzial – liegt bei PLUS € 1.012.000,-!

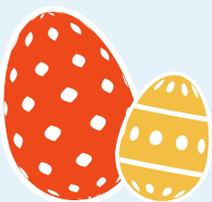
**Damit ist sichergestellt, dass wir auch für die Zukunft eine gute Entwicklungsbasis gelegt haben.**



**Mit der Eröffnung des neuen Spielplatzes in der Franz-Hrabalek-Gasse**

*(Danke für die vielen positiven Rückmeldungen!),*

**der Schaffung von Biodiversitätsflächen, zu denen es auch bald Infos geben wird, wünsche ich Ihnen ein frohes Osterfest und einen guten Start in das Frühjahr 2022!**



Mit freundlichen Grüßen,  
Ihr Bürgermeister

*Günter Trettenhahn*

**Dr. Günter Trettenhahn**

## HANGWASSERSCHUTZ BISAMBERG

### Die Arbeiten an den Schutzeinrichtungen gegen Hangwasser werden fortgesetzt.

Auswirkungen wie nach dem Starkregenereignis vom 06. Juni 2018 sollten sich, nach Fertigstellung dieses für Bisamberg sehr wichtigen Sicherheitsprojektes, nicht mehr wiederholen.

Gestartet wurden die Arbeiten Anfang November 2021 mit dem obersten Teil der Anlage.

Im Bereich der Gamshöhe wird ein Auffangbecken mit einem Nutzvolumen von ca. 550 m<sup>3</sup> errichtet. Um diese Schutzeinrichtung regelmäßig pflegen und warten zu können, ist es erforderlich, einen befestigten Weg (Breite 3 m) von der Bergstraße zu diesem Auffangbecken zu errichten. Dieser Weg ist auf Höhe der Hubertuskapelle entstanden. Hier gilt der Dank der Waldgenossenschaft Bisamberg, die hier Flächen für den Schutz der Allgemeinheit zur Verfügung stellt.

Die Fertigstellung der Dammschüttung und der Notüberlauf sollen spätestens Mitte April abgeschlossen sein, kurz danach erfolgt die Fertigstellung des Wartungsweges. Mit einem Abschluss der Arbeiten in diesem Bereich rechnen wir mit spätestens Mitte Mai 2022.

Im unteren Bereich – oberhalb des Parkplatzes Lourdes Grotte – ist ein Hauptbecken für ein Wasservolumen von ca. 2.650 m<sup>3</sup> vorgesehen. Dazwischen wird ein Schlammfang mit ca. 50 m<sup>3</sup> Nutzvolumen errichtet werden. Mit den Vorbereitungsarbeiten wurde noch im November 2021 begonnen, jetzt wird ab 07. März 2022 im Bereich Parkplatz Lourdesgrotte mit Arbeiten an der Kanaleinleitung fortgesetzt. Ab Anfang April werden dann die Arbeiten am großen Becken und mit der Wegherstellung gestartet, und wenn das Wetter mitspielt, bis Ende Juni 2022 abgeschlossen.

Die obersten 4 Parkplätze werden zwischen 07. März und voraussichtlich 30. Juni 2022 für Materiallagerungen genutzt und daher für den Verkehr gesperrt.

Im Bereich „Heurigen Fischer“ wird ein Sperren-Bauwerk aus Stahlbeton mit ca. 90 m<sup>3</sup> Nutzvolumen entstehen. Aktuell laufen seitens der Wasserbauabteilung des Landes NÖ noch Untersuchungen, ob die Herstellung einer Spundwand mit Betonkranz oder eine massive Betonmauer zweckmäßiger ist. Jedenfalls wird hier ab 07. März 2022 mit Asphalt-schneidarbeiten in der Anton-Zickl-Gasse zur Herstellung des Ableitungskanals gestartet.

Die Bauarbeiten im gesamten unteren Bereich sollen mit spätestens Herbst 2022 abgeschlossen sein.

### Parkplatz Gamshöhe

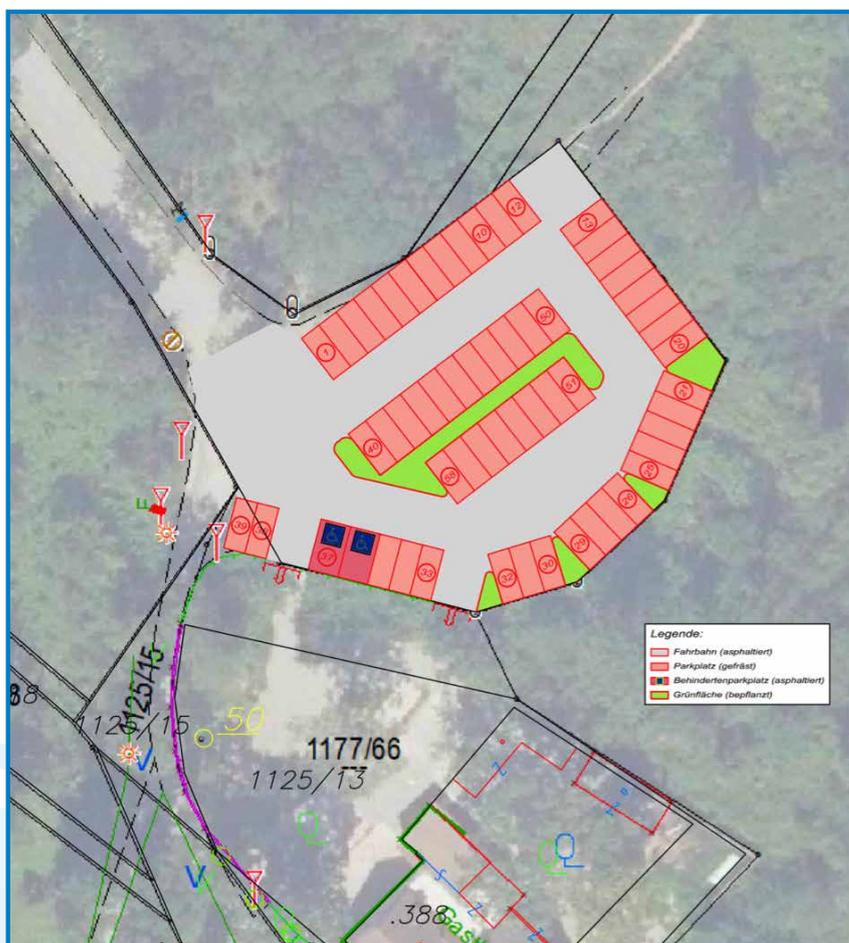
Im Zusammenhang mit dem Hangwasserprojekt werden wir den Parkplatz Gamshöhe teilweise entsiegeln. Geplant ist es, die Fahrwege befestigt (asphaltiert) zu lassen und in den für Stellplätze vorgesehenen Bereichen die befestigte Tragschicht zu entfernen.

Die entsprechend den Platzverhältnissen möglichen 58 Stellplätze werden geätzt und mit „Grädermaterial“ gestaltet.

Damit soll – zumindest ein Teil – des (Regen-)Wassers an Ort und Stelle versickern können und damit die vorhandenen Schutzeinrichtungen in der Bergstraße und die neu entstehenden Auffangbecken entlasten.

Diese Arbeiten sind ab Mitte Mai 2022 angedacht.

**Foto:** © Marktgemeinde Bisamberg,  
Plan Neugestaltung Parkplatz Gamshöhe





## NEXTBIKE-STATION JETZT AUCH IN BISAMBERG

Mit dem **Start der nextbike-Saison im April** werden ab heuer auch in Bisamberg Fahrräder zum Ausborgen zur Verfügung stehen. Die Räder können vollautomatisch per Handy geliehen werden und an einer beliebigen nextbike-Station in ganz Niederösterreich zurückgegeben werden.

**Standort: Schloßgasse 4, 2102 Bisamberg gegenüber vom Gemeindeamt Bisamberg**

### nextbike ausleihen und losradeln

Gerade für Pendlerinnen und Pendler ist nextbike die perfekte Ergänzung für den Weg zur Arbeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Denn die lukrativen Vergünstigungen bestehen weiterhin. Mit der ÖBB Vorteilscard oder einer Jahreskarte des VOR ist die erste Stunde jeder Fahrt kostenlos. Bei Erstregistrierung ist sogar die erste Fahrt bis zu 24 Stunden gratis. Ebenso für Ausflügler mit der Niederösterreich-CARD gibt es eine Tagesfahrt kostenlos.

Um sich ein Leihrad auszuborgen, genügt eine einmalige Registrierung über die kostenlose App, die nextbike Hotline 02742 22 99 01 oder auf [www.nextbike.at](http://www.nextbike.at). Neben der Hotline können die Räder auch per eigener App oder mittels QR-Code, mit dem die nextbikes beklebt sind, ausgeliehen werden. Der Verleihtarif beträgt € 1,- pro Stunde beziehungsweise € 10,- pro Tag.



In vielen Städten und Gemeinden Niederösterreichs sind die bequemen 3-Gang-Räder nicht mehr wegzudenken.

Viele Kunden, die nextbike für sich entdeckt haben, möchten im Alltag nicht mehr auf den Service verzichten. Nach einer Registrierung steht auch Ihnen das weit verbreitete Angebot zur Verfügung:

**945**  
nextbikes  
an  
**209**  
Verleihstationen  
in  
**58**  
Gemeinden



**Foto:** Die fertig errichtete Station in der Schloßgasse wartet bereits auf die Lieferung der nextbike-Räder

## TESTEN SIE KOSTENLOS EIN E-TRANSPORTRAD

Die Gemeinde Bisamberg bietet Ihnen im April 2022 die Möglichkeit, kostenlos ein E-Transportrad von Radland Niederösterreich zu testen.

Mit Lastenfahrrädern können Transportfahrten kostengünstig und umweltfreundlich erledigt werden. Vom Großeinkauf bis zum Kindertransport ist dank Sitzbank und Gurten mit dem E-Transportrad alles möglich.

Eines ist vom **01.04. bis 01.05.2022** in Bisamberg stationiert und kann während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes kostenlos ausgeliehen werden.

Außerdem können Sie das E-Lastenrad im Rahmen folgender Veranstaltungen testen:

**Samstag, 23.04.2022** Gmoarigang, Zielstation Veitskirche  
**Sonntag, 01.05.2022** Mailüfterl – Tanz in den Frühling, Schlosspark

Die Ausleihe erfolgt gegen **Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises**.

**Rückgabe 30 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten** des Gemeindeamtes:

Mo 11:30 Uhr  
Di 17:30 Uhr  
Mi 15:30 Uhr  
Do, Fr 11:30 Uhr

Nähere Infos auch zum **E-Transportrad Modell Johnny Loco** finden Sie auf der Website von [www.radland.at](http://www.radland.at)



Anfragen und Reservierungen unter  
[buergerservice@bisamberg.at](mailto:buergerservice@bisamberg.at)  
Telefon: 02262 62000-200.

## DER NEUE SPIELPLATZ IN DER FRANZ-HRABALEK-GASSE WURDE ERÖFFNET

Der allgemeinen Begeisterung über den neuen Spielplatz fehlte nur mehr die feierliche Eröffnung. Diese ging am 19.03.2022 bei strahlendem Sonnenschein und mit großem Andrang über die Bühne.



Bei den Feierlichkeiten war für alle etwas dabei: sowohl für die ältesten Generationen in Bisamberg, als auch für die jüngsten:



Pause muss sein: Nach Ausnutzung des vielfältigen Bewegungsangebots wurde auch schon mal ausgiebig gechillt

Die neue Matschanlage wurde aufgrund des schönen Wetters bereits fleißig ausprobiert



Auch der neugepflanzte klimafitte Lederhülsenbaum, der in wenigen Sommern kräftig Schatten spenden wird, fand rege Beachtung



Ein sehr gern und oft benutztes Highlight des Spielplatzes ist die gemeinsame Eltern-Kind-Schaukel

Um die kulinarische Versorgung der Gäste kümmerte sich der Heurige Stuttner mit Buffet und Ausschank

Ganz besonderer Dank galt in der Ansprache von BGM Dr. Günter Trettenhahn dem engagierten Bauhof-team und natürlich allen Sponsoren:

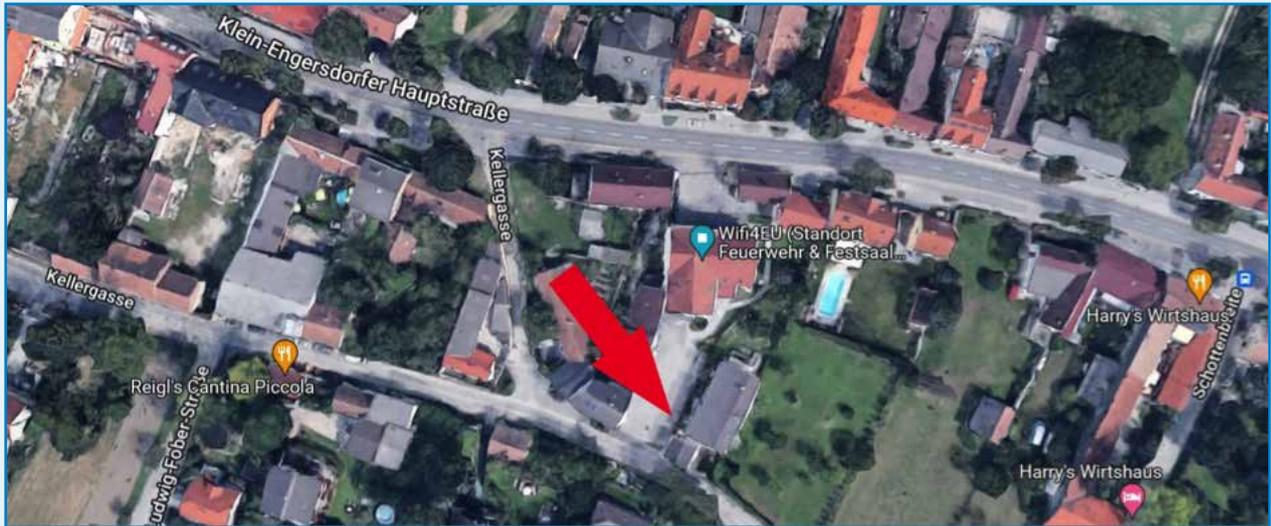
Der Raiffeisenbank Korneuburg und den Raiffeisen-Organisationen (Immobilien, Capital Management, Bausparkasse, Versicherung), sowie den Gebr. Riha für die finanzielle Unterstützung. Den beteiligten Firmen Installateur Fischer, Transporte Brait, Praskac und Eibe und den beiden Verpächtern der Grundstücke!



## DER MÜLLSÄCKE-AUTOMAT KOMMT, DAHER BRAUCHT DER ALTKLEIDER-CONTAINER EINEN NEUEN STANDORT

Der Altkleider-Container an der Hauptstraße 48 in Klein-Engersdorf wurde umgestellt!

Neuer Standort: 2102 Klein-Engersdorf, Kellergasse 31 (hinterer Feuerwehrparkplatz)



## VERSTÄRKUNG DER TRINKWASSER-TRANSPORTLEITUNG VON BISAMBERG NACH KLEIN-ENGERSDORF

Um die Leistungsfähigkeit der bestehenden Wasserversorgungsanlage zu verstärken, wird die Bestandsleitung mit einer Länge von 2,5 km mit DN 350 mm durch eine neue mit DN 500 mm ersetzt. Die Transportleitung versorgt die Region Rußbachtal und somit rund 69.000 Kundinnen und Kunden.

Die aktuelle Baustelle wird bis Ende August 2022 abgeschlossen. Die Bauarbeiten finden entlang des Radweges von Bisamberg nach Klein-Engersdorf statt.

Durch diese Leitung können täglich bis 17.000 m<sup>3</sup> Trinkwasser fließen, um dem gestiegenen Verbrauch gerecht zu werden.

Die Investitionskosten belaufen sich auf rund € 1.800.000,-.



## TRINKWASSERVERSORGUNG IN BISAMBERG

Der jährliche Gesamtverbrauch an Trink- und Nutzwasser in Niederösterreich beläuft sich auf ca. 260 Mio. m<sup>3</sup> pro Jahr. Diese Menge setzt sich aus dem aktuellen Wasserbedarf zur Versorgung der Bevölkerung, des Gewerbes und der Industrie sowie dem landwirtschaftlichen Bedarf zusammen. Dem jährlichen Gesamtverbrauch von ca. 260 Mio. m<sup>3</sup> steht eine nutzbare Grundwassermenge von derzeit ca. 880 Mio. m<sup>3</sup> pro Jahr gegenüber.

Niederösterreich verfügt landesweit gesehen über Wasserreserven in hoher Qualität und ausreichender Menge. Rund 90 % der Bevölkerung in Niederösterreich werden durch eine öffentliche Wasserversorgung beliefert, womit eine hohe Qualität des Trinkwassers gewährleistet wird.

Der durchschnittliche Trinkwasserverbrauch in Österreichs Haushalten beträgt ca. 130 Liter pro Tag und Kopf, ohne Einbeziehung von Gewerbe, Industrie oder Großverbraucher.

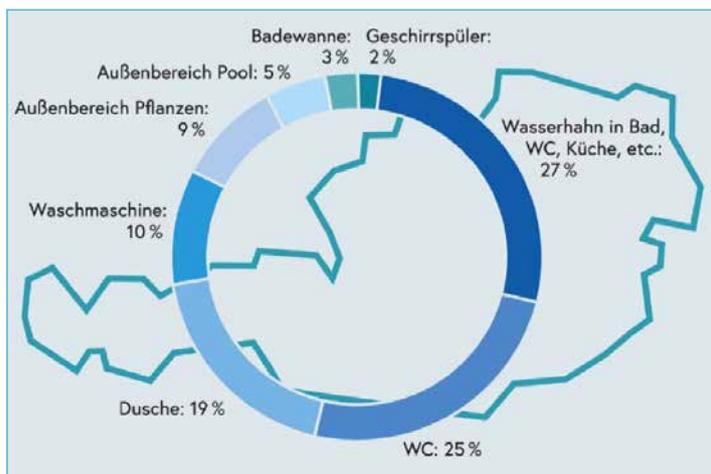


Foto: Durchschnittlicher Pro-Kopf-Wasserverbrauch in Österreich, Quelle ÖVGW BMLRT 2017

Die Versorgung der Bevölkerung und Industrie wird in überwiegendem Maße von Gemeinden, Wasserverbänden und privaten bzw. genossenschaftlichen Versorgungsunternehmen durchgeführt. Die Marktgemeinde Bisamberg wird seit 1968 durch die damalige NÖSIWAG, die heutige EVN Wasser, mit Trinkwasser versorgt. Seit Juni 2007 wird auch die Ortswasserversorgung in der Marktgemeinde Bisamberg durch die EVN Wasser betrieben, erweitert und saniert.

EVN Wasser versorgt mittlerweile ca. 615.000 EinwohnerInnen in Niederösterreich mit Trinkwasser. 136.500 EinwohnerInnen werden dabei direkt in Ortswasserversorgungen durch die EVN Wasser versorgt. EVN Wasser fördert das Trinkwasser aus 100 Brunnen in Niederösterreich und verteilt das Trinkwasser über ein ca. 1.700 km langes Transportleitungswassernetz zu seinen Kunden. Zur Versorgungssicherheit, unter anderem im Blackout Fall, betreibt EVN Wasser 101 Trinkwasserspeicher mit einem

Speichervolumen von ca. 210.000 m<sup>3</sup>. Im Jahr 2021 wurde von EVN Wasser 31,50 Mio. m<sup>3</sup> Trinkwasser an die Kunden geliefert.

Seit dem Jahr 2021 werden die Anlagen der EVN Wasser CO<sub>2</sub> neutral betrieben. Durch gezielte Maßnahmen wie die Errichtung von eigenen Photovoltaikanlagen und eine Umstellung des Strom- und Gasbezugs auf umweltschonende Produkte in den Betriebsstätten konnte der Ausstoß an CO<sub>2</sub>-Emissionen signifikant gesenkt werden. Überschüssiger Strom aus den eigenen PV-Anlagen wird ins Netz eingespeist und trägt so zu einer weiteren CO<sub>2</sub>-Reduktion bei. Emissionen, die noch nicht vollständig abgesenkt werden konnten, machen rund 20 % der ursprünglichen Gesamtemissionen aus. Diese werden aktuell durch verifizierte Emissionsgutschriften kompensiert. Die CO<sub>2</sub>-Neutralität von EVN Wasser wurde im Rahmen einer Zertifizierung durch den TÜV Süd auch offiziell bestätigt. Im Zuge dieser Zertifizierung hat sich das Unternehmen gemäß der PAS 2060:2014 dazu verpflichtet, seine Energieeffizienz in den nächsten vier Jahren laufend zu steigern und seinen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu reduzieren. Um hier Fortschritte sicherzustellen, erfolgt eine jährliche Überprüfung der Zertifizierung durch den TÜV Süd.

Neben Investitionen in die Versorgungssicherheit der KundInnen von EVN Wasser durch die Vernetzung überregionaler Versorgungsanlagen, wurde in den letzten Jahren auch in die Qualitätssteigerung investiert. In regelmäßigen KundInnenbefragungen hat sich die Reduktion der hohen Wasserhärte als größtes Verbesserungspotential herausgestellt. Trübe Gläser nach dem Geschirrspülen, kaputte Haushaltsgeräte oder gereizte Haut nach dem Duschen sind einige der Probleme, die zu viel Kalk im Wasser verursachen kann. Der Härtegrad des Trinkwassers ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Je mehr Kalzium und Magnesium im Wasser enthalten sind, desto „härter“ ist es und Kalkablagerungen in Leitungen und Geräten sind die Folge.

Mittlerweile betreibt EVN Wasser fünf Naturfilteranlagen zur Reduktion der Wasserhärte in Obersiebenbrunn, Drösing, Zwentendorf an der Zaya, Wienerherberg und Petronell-Carnuntum. Dadurch können ca. 300.000 KundInnen von EVN Wasser mit weichem Wasser mit einem Härtegrad von ca. 10-12 °dH versorgt werden. Die Reduktion der Härte wird durch ein modernes Filtrationsverfahren mit sehr feinen Filtern erreicht. Diese schonende Methode verändert den Geschmack des Wassers nicht.

Dadurch ersparen sich die Privathaushalte im Versorgungsgebiet die Errichtung und den Betrieb von privaten Enthärtungsanlagen mit Anschaffungskosten von bis zu € 4.000,- und laufenden Betriebskosten von bis zu € 200,- pro Jahr für Betriebsmittel und die ordentliche Wartung.



Durch die Errichtung einer ca. 30 km langen Trinkwassertransportleitung in den Raum Tulln konnte im Jahr 2008 die Wasserhärte für Bisamberg von ursprünglich ca. 30 °dH auf 15-19 °dH reduziert werden. Um die Versorgungssicherheit weiter erhöhen zu können und den gestiegenen Wasserbedarf in unseren Versorgungsgebieten im östlichen Weinviertel abdecken zu können, wird EVN Wasser ab Früh-

jahr 2023 die Naturfilteranlage Bisamberg schrittweise in Betrieb nehmen. Durch die Inbetriebnahme der Naturfilteranlage Bisamberg kann die Wasserhärte bis zum Frühjahr 2023 nochmals auf ca. 10°dH reduziert werden. Der Nitratwert wird zukünftig ca. 15 mg/l betragen. Dadurch können zukünftig die privaten Enthärtungsanlagen in Bisamberg außer Betrieb genommen werden.

## INFORMATIVES ZUM THEMA WASSER

### Was bedeutet "aggressives" Wasser?

Enthält Wasser überschüssige oder zu viel freie Kohlensäure spricht man von calcitlösendem oder "aggressivem" Wasser. Man spricht auch von "weichem Wasser", wenn es einen niedrigen pH-Wert aufweist. Das Wasser ist dann nicht im sogenannten Kalk-Kohlensäure-Gleichgewicht. Grundsätzlich ist "aggressives" Wasser nicht gesundheitsschädlich. Allerdings kann es die Schutzschichtbildung auf metallischen Oberflächen verhindern bzw. erschweren, wodurch Rohrleitungsmaterialien angegriffen werden und Korrosionsprodukte in das Wasser gelangen können. Dies ist bei der Wahl der Rohrleitungsmaterialien im Haushalt zu berücksichtigen.

### Ist eine Wasseraufbereitung, wie z.B. eine Enthärtung, zu Hause notwendig?

Wie bereits oben beschrieben, ist aufgrund der Inbetriebnahme der Naturfilteranlage Bisamberg und der damit verbundenen weiteren Reduktion der Gesamthärte zukünftig eine Aufbereitung auf Haushaltsebene bei Trinkwasser aus der zentralen Trinkwasserversorgung nicht mehr notwendig. Der Vergleich mit dem allseits gelobten Wiener Hochquellwasser muss heute nicht mehr gescheut werden. Im Trinkwasserbefund, welcher den AbnehmerInnen mindestens einmal jährlich vom Wasserversorger zur Verfügung gestellt wird, wird die Gesamthärte angeführt.

Sollten Sie trotzdem Geräte zur Wasserenthärtung im Haushalt einsetzen, achten Sie unbedingt auf die Hygiene. Bei mangelhafter Wartung kann es zu mikrobiologischem Wachstum in der Anlage kommen, was sich negativ auf die Wasserqualität auswirkt. Im Wohnhausbereich hat es sich als wirtschaftlich erwiesen, nur das Warmwasser über eine Wasserenthärtungsanlage zu führen.

### Ist die Desinfektion von Trinkwasser mit Chlor gesundheitsschädlich?

Chlor für die Trinkwasserdesinfektion ist nicht gesundheitsschädlich. Bei Chlor handelt es sich um ein zulässiges Desinfektionsmittel. Die verwendeten Mengen zur chemischen Desinfektion mittels Chlor werden streng überwacht. Bei Abgabe des Trinkwassers an VerbraucherInnen beträgt die zulässige Höchstkonzentration an freiem Chlor 0,3 mg/l Cl<sub>2</sub>.

Sofern Trinkwasser über längere Distanzen in einer Transportleitung befördert werden muss, das Wasser zur Vermehrung von Mikroorganismen neigt und die Rohrmaterialien eine Vermehrung begünstigen, kann durch eine Transportchlorung die Vermehrung hintangehalten und eine einwandfreie mikrobiologische Beschaffenheit gewährleistet werden. Diese "Transportchlorung" ist keine Trinkwasserdesinfektion, sondern eine Maßnahme im Sinne der Qualitätssicherung.

### Was ist zu tun, wenn längere Zeit kein Wasser entnommen wurde (z.B. Urlaub)?

Wenn Wasser längere Zeit in der Leitung steht, können Stoffe aus den Leitungsmaterialien in das Wasser abgegeben werden. Nach einem Urlaub, aber auch beim ersten Gebrauch in der Früh wird empfohlen, die Hausinstallation zu spülen und das Trinkwasser so lange abrinnen zu lassen, bis sich die Temperatur nicht mehr ändert. So wird sichergestellt, dass das Wasser in den Leitungen ausgetauscht wird ("Wasserwechsel") und frisches Trinkwasser aus der Leitung kommt.

## WASSERINHALTSSTOFFE

Wasser ist für eine Vielzahl von Stoffen ein ausgezeichnetes Lösungsmittel. In den natürlichen Wässern findet sich eine große Zahl von gelösten Stoffen. Die guten Lösungsmitelegenschaften des Wassers bringen es mit sich, dass Wasser meist mit Mineralien und Spurenelementen gut versorgt ist. Leider werden aber auch unerwünschte Stoffe im Wasser gelöst. Diese können natürlichen Ursprungs (geogen) oder auch menschlichen Ursprungs (anthropogen) sein.

### Wie hoch ist die Nitratkonzentration? Ist die Nitratkonzentration für die Zubereitung von Säuglingsnahrung unbedenklich?

Die Nitratkonzentration wird im Trinkwasser regelmäßig untersucht. Gemäß Trinkwasserverordnung muss ein Parameterwert von 50 mg/l eingehalten werden. Trinkwasser mit einem Nitratgehalt bis zu 50 mg/l kann ohne Bedenken auch für die Zubereitung von Säuglingsnahrung verwendet werden.



### Wie hoch ist die Schwermetallkonzentration?

Die Konzentration an Metallen (Arsen, Antimon, Aluminium, Blei, Bor, Cadmium, Kalzium, Mangan, Chrom, Kupfer, Nickel, Quecksilber, Selen, Uran) wird im Trinkwasser regelmäßig untersucht. Die Vorgaben sind in der Trinkwasserverordnung geregelt.

### Wie ist die Situation bei Pestiziden im Trinkwasser?

Untersuchungen zeigen, dass in intensiv landwirtschaftlich genutzten Regionen Pestizide und deren Abbauprodukte (Metaboliten) ins Trinkwasser gelangen können. Zurzeit werden gemäß Trinkwasserverordnung routinemäßig 86 Parameter untersucht. Bei Überschreitung des strengen Parameterwertes von 0,1 Mikrogramm pro Liter darf das Wasser nicht an die Verbraucher abgegeben werden.

### Wie hoch ist die Fluoridkonzentration?

Die Fluoridkonzentration wird im Trinkwasser regelmäßig untersucht. Die Trinkwasserverordnung regelt die maximale Konzentration im Trinkwasser (1,5 mg/l). Der Fluoridgehalt wird hauptsächlich durch die Geologie des Einzugsgebiets bestimmt; Fluorid wird dem Trinkwasser nicht zugesetzt.

### Wie ist die Situation bei Arzneimitteln im Trinkwasser?

Manche Arzneimittel werden in Wasserreinigungsanlagen nicht oder nur teilweise abgebaut und können über Oberflächengewässer (Vorfluter) ins Grundwasser eingetragen werden. Veterinärarzneimittel können über den Austrag und die Ausschwemmung von Wirtschaftsdünger und Gülle ins Grundwasser gelangen. Im Sinne eines vorsorgenden Gesundheitsschutzes wurden im Jahr 2015 im Rahmen eines Monitoringprogramms österreichweit Grund- und Trinkwasser auf Pharmazeutika und Abwasserindikatoren untersucht. Die in österreichischen Grund- und Trinkwässern vereinzelt nachgewiesenen Gehalte liegen in Konzentrationsbereichen, die keine toxikologischen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit haben.

Die strengen qualitativen Anforderungen an unser Trinkwasser sind in der Trinkwasserverordnung geregelt und der Wasserversorger stellt sicher, dass die Anforderungen jederzeit eingehalten werden:

**Als Lebensmittel Nr. 1 wird Trinkwasser engmaschig kontrolliert. Die Trinkwasserverordnung gibt Grenzwerte für Stoffe vor, die im Wasser enthalten sein können. Damit die Trinkwasserqualität einwand-**

frei ist, wird das Grundwasser nach der Gewinnung im Wasserwerk in verschiedenen Stufen filtriert und mit UV-Licht desinfiziert. So verlässt das Trinkwasser das Wasserwerk in konstant guter Qualität. Die Trinkwasserqualität wird von autorisierten Untersuchungsanstalten laufend kontrolliert.

Die aktuelle Trinkwasserqualität in Bisamberg wird auf den Jahresrechnungen der EVN Wasser angedruckt.

Weiters können sie jederzeit auf der Website der EVN Wasser durch Eingabe Ihrer Postleitzahl erfragt werden: [www.evn.at/Privatkunden/EVN-Wasser/Wasserwerte.aspx](http://www.evn.at/Privatkunden/EVN-Wasser/Wasserwerte.aspx)

Die gemäß der österreichischen Trinkwasserverordnung zu veröffentlichen Qualitätsparameter lagen in den letzten Jahren für die Wasserversorgung in Bisamberg im Durchschnitt bei:

Wert	Durchschnitt
 pH Wert	7,5
 Gesamthärte	19 °dH
 Carbonathärte	14 °dH
 Nitrat	12 mg/l
 Chlorid	39 mg/l
 Sulfat	73 mg/l
 Natrium	18 mg/l
 Kalium	4 mg/l
 Kalzium	84 mg/l
 Magnesium	31 mg/l
 Pestizide	nicht nachweisbar

Bei allen Fragen steht Ihnen Ihr Wasserversorger für Auskünfte zur Verfügung:

EVN Kundenservice, E-Mail: [info@evn.at](mailto:info@evn.at)

EVN Service-Telefon: 0800 800 100

Kostenfrei aus ganz Österreich, Montag – Freitag 07:00-19:00

Fax: +43 (0) 2236 200 – 2040

### Was macht die eNu zum Thema Trinkwasser?

-  Telefonische Beratungen zur Trinkwasserqualität, Brunnen und Quellen, Trinkwasseraufbereitung
-  Trinkwasseruntersuchungen für Privathaushalte
-  Praxisseminare, z.B. Brunnendesinfektion
-  Ausbildung für NÖ WasserversorgerInnen
-  Infomaterialien und Vorträge

Sollten Sie an einem dieser Punkte Interesse haben, wenden Sie sich bitte an die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ: [www.enu.at](http://www.enu.at)

Quelle: EVN, eNu, aquaalpina



# KREISLAUF DES WASSERS

Wasser ist kein Wegwerfprodukt, es kehrt in einem ständigen Kreislauf immer wieder zu uns zurück. Der Weg des Wassers sieht dabei folgendermaßen aus:

## 1. Brunnen

In den Flachlandgebieten im Weinviertel, Tullnerfeld, Wienerbecken und östlichen Niederösterreich erfolgt die Wassergewinnung zu fast 100 % aus Brunnen. In Österreich werden ca. 90 % der Bevölkerung durch zentrale Wasserversorgungsanlagen bedient. 10 % der Bevölkerung beziehen ihr Trinkwasser über eigene Hausbrunnen und Quellen. Dieser Bereich liegt jedoch nicht in der öffentlichen Verantwortung. Es liegt in der Eigenverantwortung der BesitzerInnen, regelmäßige Kontrollen zur Qualität des Wassers und zum Bauzustand des Brunnens durchzuführen.



## 2. Transportleitung

Die Verbindung zwischen den Brunnen und den Gemeinden erfolgt über Transportleitungen. In vielen Fällen werden Rohre aus Kunststoff, Stahl oder Gusseisen verwendet.



## 3. Hochbehälter/Tiefbehälter

In den Trinkwasserbehältern wird das Wasser zwischengespeichert. Diese Behälter dienen zum Ausgleich des unterschiedlichen Wasserverbrauchs während des Tages.



## 4. Verteilung

Zur Verteilung des Wassers sind in den Ortschaften Netze mit Rohrleitungen errichtet, die meistens deutlich kleinere Durchmesser haben als die Transportleitungen.



## 5. Wasserzähler

An der Grundgrenze – in einem Schacht oder im Keller eines Hauses – befindet sich der Wasserzähler. Die dort gezählten Kubikmeter werden den Kunden zur Verrechnung gebracht.



## 6. Wasserhahn

Durch den Wasserhahn tritt das Wasser in den Haushalt ein, dies ist die letzte Station des Trinkwassers. Danach beginnt der Kreislauf des Abwassers.



## 7. Abfluss

Unter häuslichem Abwasser versteht man alle Abwässer aus Küche, Bad und Toilette. Über die in den Wänden und Fußböden verlegten Ablaufrohre gelangt das Abwasser in die öffentliche Kanalisationsanlage.



## 12. Kläranlagenauslauf

Hier wird das gereinigte Abwasser dem natürlichen Wasserkreislauf zurückgegeben. Durch die natürliche Reinigung des Flusses wird das Wasser wieder zu Grundwasser und damit zu Trinkwasser.



## 11. Kläranlage – Reinwasserbecken

Im Nachklärbecken setzt sich der belebte Schlamm ab, während das gereinigte Abwasser abgezogen wird. Bei kleineren Anlagen wird der Schlamm zu Humus vererdet.



## 10. Kläranlage – Belebungsbecken

Im sogenannten Belebungsbecken erfolgt die biologische Reinigung des Wassers durch die Zufuhr von Sauerstoff und Eisensalzen, wobei Schlamm entsteht.



## 9. Kläranlage – Vorreinigung

In einer ersten Stufe werden in einer Kläranlage jene Feststoffe aus dem Abwasser herausgenommen, die biologisch nicht abbaubar sind. Dies erfolgt durch Rechenanlagen, Siebtrommeln, Sandfänge etc.



## 8. Schmutzwasserkanal

Dieser sammelt die häuslichen Abwässer und leitet sie zur Kläranlage. Von einer Kanalisationsanlage sieht man in den meisten Fällen nur die Kanaldeckel.



## SORGSAMER UMGANG MIT WASSER

Ein schwach tropfender Wasserhahn verschwendet 150 Liter Trinkwasser im Monat. Schadhafte Dichtungen in Spülkästen lassen monatlich 800 Liter ungenutzt durchlaufen. Ein einziger Tropfen Mineralöl verunreinigt über 1.000 Liter Grundwasser. Bitte nehmen Sie Ihre Verantwortung im Umgang mit unser aller Trinkwasser ernst! Sauberes Trinkwasser ist ein wertvolles Gut, zu dem manche Länder nur wenig Zugang haben.

### Schon kleine Veränderungen im Haushalt haben große Wirkung:

- Kontrollieren Sie Ihren Wasserzähler. Fließt gerade kein Wasser, sollte er stillstehen. Ist dies nicht der Fall, dichten Sie die Stelle, an der Wasser austritt, ab.
- Ersetzen Sie alte Spülkästen durch moderne, sparsame Toilettensysteme.
- Duschen Sie häufiger, anstatt zu baden.
- Sammeln Sie Regenwasser zum Gießen.
- Drehen Sie während des Zähneputzens den Wasserhahn ab und kühlen Sie Ihre Getränke nicht unter kaltem, fließendem Wasser.



### Durchschnittlicher Verbrauch pro Aktivität

Kaffee kochen	1 l
Hände waschen	2 - 3 l
Gemüse, Obst waschen	2 - 5 l
Toilette spülen	6 - 9 l 3 l mit Spartaste
Geschirr spülen	13 - 18 l 40 l händisch
Wäsche waschen	45 - 60 l
Dusche	60 - 90 l
Vollbad	140 - 160 l

### Was Sie über Wasser als Lebenselixier vielleicht sonst noch wissen wollten:

#### Wasser-aufnahme leicht gemacht

Unser Darm kann nur circa 0,2 Liter Flüssigkeit pro Viertelstunde aufnehmen. Es ist daher sinnvoll, viele kleinere Mengen über den Tag verteilt zu trinken. Überkompensation ist nicht sinnvoll: Nimmt man zu schnell zu viel Flüssigkeit auf, wird der Großteil über die Nieren wieder ausgeschieden und ist somit für unseren Körper gar nicht mehr nutzbar.

#### Trinken erhöht die Leistungsfähigkeit

Schon 2-4 % Flüssigkeitsverlust vermindert die geistige und körperliche Leistungsfähigkeit um bis zu 20 %! Daher sollte man bei hohen Temperaturen und beim Sport treiben nicht vergessen, seinen Wasserhaushalt dementsprechend auszugleichen. Wasser oder verdünnter Saft statt isotonischer Fitnessdrinks genügen dafür völlig.

#### Wasser-verlust ist konstant

Der durchschnittliche, gesunde und erwachsene Europäer gibt bei ganz normaler Betätigung pro Tag etwa 2,5 Liter Flüssigkeit ab. Davon gehen 28 % durch Verdunstung und Atmung verloren, ganze 60 % werden über den Urin ausgeschieden. Der Verlust durch Schweiß macht davon nur 8 % aus. Dieser Verlust sollte kompensiert werden, denn...

#### Durst lähmt das Denken

Schon bei 2 % Flüssigkeitsverlust wird die Denkleistung merklich beeinträchtigt. Dem Blut wird Wasser entzogen, als Folge davon wird das Gehirn nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt und kann daher nicht mehr optimal funktionieren. Aus den Augen aus dem Sinn: daher sollte man sich Trinkbares immer in Sichtweite aufstellen um sich stets daran zu erinnern, ausreichend zu trinken!

#### Wasser trinken sollte man lernen

Wie so vieles ist auch das Schmecken reine Gewohnheit. Je nachdem, was wir regelmäßig essen und trinken, beeinflussen wir unsere Geschmacksknospen in ihrer Wahrnehmung. Bevorzugt man ausschließlich zuckerhaltige Limonade und zu süßen Saft, nimmt die Zunge nur mehr die stärksten Signale wahr und wird unempfindlich gegenüber dem feinen Geschmack des Wassers. Um diesen wieder wahrnehmen und schätzen zu können, sollte man am besten durch Verdünnen zum Ursprung zurück und eventuell einige Zeit lang nur kaltes, klares Wasser trinken. So erreicht man, dass sich die Geschmacksknospen wieder neu orientieren und wenn Limonade, Saft und Co auf einmal zu süß schmecken, zeigt das, dass die Geschmacksnerven auf der Zunge wieder optimal sensibilisiert ihren Dienst versehen!



### Wasser als Gesundheitsindikator: auf die Farbe kommt es an!

An der Farbe des Urins lässt sich erkennen, ob man genug Flüssigkeit zu sich genommen hat: Eine klare, hellgelbe Färbung ist das Optimum. Ganz heller bis ganz farbloser Harn bedeutet, dass man schon zu viel Wasser getrunken hat und lieber eine Pause einlegen sollte. Bei einer dunklen bis orangen Färbung des Urins sollte man schleunigst ein Glas Wasser zu sich nehmen.

### Verdünnen mit Wasser im idealen Verhältnis

Zu zuckerhaltige Getränke sind für den Körper nicht gesund, daher sollte man Fruchtsäfte und Softdrinks immer mit Wasser aufspritzen. Das ideale Verhältnis dabei besteht aus einem Teil Saft und drei Teilen Wasser, da sich der Durst so am besten löschen lässt und der Körper zusätzlich Vitamine und Mineralstoffe aufnehmen kann.

### Hält Wasser ewig jung?

Ein Mythos ist leider, dass viel Wasser trinken unsere Haut vor dem Älterwerden schützen kann. Einen rosigen und frischen Teint bewirkt es aber allemal, da die Zellen gut mit Wasser gefüllt werden. Wandert das Wasser bei zu geringer Wasseraufnahme aus den Zellen ins Blut, wirkt die Haut trocken und schuppig. Daher ist Wasser in jedem Fall auch ein Schönheitselixier.

### Wasser am Morgen vertreibt Kummer und Sorgen

Schon im alten China und Indien wusste man, dass Wasser den Stoffwechsel anregt und den Körper in Schwung bringt. Sowohl in der traditionellen chinesischen als auch in der ayurvedischen Medizin sollen ein, zwei Gläser lauwarmes bis heißes Wasser auf leeren Magen als Mittel zur Entgiftung, Entschlackung und als ritueller Start in den Tag dienen, denn...

### Wasser macht fit

Unser Körper ist ohne die richtige Bewegung, die richtige Ernährung und genügend Wasserzufuhr natürlich kaum fit und gesund zu erhalten. Mit dem Trinken von reichlich Wasser unterstützt man allerdings auch den Muskelaufbau: für 1 Kilo Muskelmasse benötigt der Körper circa 4 Kilo Wasser. Die wichtigste Regel dabei: Wer viel schwitzt, muss auch viel trinken.

### Warmes Wasser regt die Verdauung an

Die Temperatur des Wassers ist dabei von entscheidender Bedeutung: Trinken wir kaltes Wasser, muss unser Körper erst Energie einsetzen, um das Wasser unserer Körpertemperatur anzupassen. Chemische Reaktionen laufen schneller ab, je wärmer es ist, daher bewirkt im Magen schon eine Temperaturerhöhung um 1 Grad eine etwa 30 % schnellere Reaktion. Umgekehrt hemmt das Trinken von kalten Getränken (für den Magen sind schon 20 °C kalt) die Produktion der Verdauungssäfte um 20 %. Das heißt, man sollte nicht durchgehend kalte Getränke zu sich nehmen, sondern ab und zu mal eine Tee-Pause einlegen.

### Obst und Wasser vertragen sich gut

Aus Kindheitstagen kennen viele vielleicht noch die Warnung zum Verzehr von Obst kein Wasser zu trinken. Auf der Schale von Obst befinden sich Hefepilze, die in großen Mengen eingenommen Bauchkrämpfe verursachen können. Tatsächlich waren in früheren Zeiten auch Keime und Hefepilze im Wasser zu finden, die den Effekt verstärkt haben könnten. Unser heutiges Wasser ist jedoch qualitativ so hochwertig, dass diese Warnung seine Gültigkeit verloren hat.

### Gemüse als Flüssigkeitsspender

Den täglichen Wasserbedarf kann man nicht nur durchs Wassertrinken abdecken: viele Gemüsesorten haben einen extrem hohen Wasseranteil. Zu den absoluten Spitzenreitern zählen Gurken (96 %), Tomaten (94 %) und Kohlrabi (94 %)! Auch Obst ist als Wasser-spender gut geeignet: Wassermelonen spenden mit 95 % Wasseranteil die meiste Flüssigkeit, Äpfel und Bananen sind mit 85 % und 74 % ebenfalls wichtige Quellen. Fleisch, Wurst und Käse schneiden schlechter ab, können aber ebenfalls dazu beitragen, den täglichen Wasserbedarf zu decken: Rinderfilet (73 %), Salami (40 %), Feta (59 %), Camembert (50 %)

### Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen

Auch die Frage ob man zu Essen trinken darf oder nicht, ist einfach zu beantworten: Frisches Wasser hält gesund und hilft dem Körper, die Mineralstoffe und Vitamine zu transportieren. Wer viel trinkt, ist zudem schneller satt. Wasser in zu großen Mengen zum Essen zu trinken ist aber nicht ratsam, da sonst die Magensäure verdünnt wird und das Essen langsamer verdaut wird.

### Lebendiges Wasser?

Durch spezielle Verfahren soll „belebtes“ Wasser noch hochwertiger gemacht werden. Ob durch Grander-Technologie, ein Spiralrohr für „den richtigen Dreh“ oder durch Vorsingen, um dem Wasser schöne Erinnerungen und dadurch eine positivere Wirkung zu verschaffen. Wissenschaftlich nachgewiesen werden konnten diese Methoden jedoch bisher nicht.



## BAUMPFLANZUNG MIT WEITBLICK

Bürgermeister Dr. Günter Trettenhahn setzte in der Marktgemeinde Bisamberg den Startpunkt der KLAR! 10vorWien mit der Pflanzung eines klimafitten Baumes. Am neuen Kinderspielplatz in der Franz-Hrabalek-Gasse wurde ein Lederhülsenbaum gepflanzt.

Der Lederhülsenbaum kommt ursprünglich aus Nordamerika. Aufgrund seiner Schnellwüchsigkeit wird er dort auch für die Holzproduktion verwendet. Die großen gefiederten Blätter treiben erst später im Frühjahr aus, im Herbst verfärben sie sich goldgelb. Besonders auffällig sind die namensgebenden Früchte, die nach der Blüte wie Lederhülsen sichelförmig, platt und gedreht bis in den tiefen Winter am Baum verbleiben. Das robuste Gehölz entwickelt tiefgehende Wurzeln, verträgt auch harte Böden, Frost, Streusalz und Trockenheit und eignet sich daher in mehrfacher Hinsicht als zukunftsfähiger, klimafitter Baum.



Foto: Früchte des Lederhülsenbaumes

Mittlerweile stehen auch die elf Maßnahmen fest, die im Rahmen der zweijährigen Umsetzungsphase ab März 2022 in der KLAR! 10vorWien realisiert werden. Durch diese Maßnahmen werden den wertvollen Ressourcen Wasser und Erde und dem schonenden Umgang damit, stärkere Beachtung geschenkt. Die Biodiversität wird gestärkt und ein Bewusstsein für Pflanzung und Pflege von klimaresistenten Pflanzen soll erreicht werden. Durch Gebäudebegrünung wird auf natürliche Weise den Auswirkungen der vermehrten Hitzeperioden entgegengewirkt, auch klimafitte Grünflächen sollen das Mikroklima verbessern. Dem Baum wird weiterhin besondere Beachtung geschenkt, da er sowohl Klimaanlage für Straßen und Plätze ist und durch die Verdunstung die Umgebung angenehm kühl hält als auch die Luftqualität durch Filtern von schädlichen Substanzen verbessert. Insgesamt zielen alle Maßnahmen darauf ab die Herausforderungen des Klimawandels anzunehmen und den Auswirkungen entgegenzuwirken sowie das Wohlbefinden der BürgerInnen der KLAR! 10vorWien zu steigern.



Foto: BGM Dr. Günter Trettenhahn, GGR Mag. Eva Martina Strobl, GGR Margit Korda, Karin Schneider (Geschäftsführerin KEM 10vor Wien)

## Fit für die Zukunft? - KLAR!

Im Rahmen der Interviewserie „Fit für die Zukunft! – KLAR! 10vorWien“, durchgeführt von den RedakteurInnen von Radio Korneuburg, berichtete Bürgermeister Dr. Günter Trettenhahn bereits von konkreten Aktionen, die in der Gemeinde für die Umwelt gesetzt wurden. Bei ExpertInnen-vorträgen wurde zum Thema Klimawandel und der Klimawandelbekämpfung informiert, die Kriterien von Natur im Garten werden angewendet, um besonderen Schutz für Insekten und Bienen zu schaffen und der Hangwasserproblematik wird mit Flächenentsiegelung entgegengewirkt. „Wir sind auch konfrontiert mit deutlich weniger Niederschlag im Sommer und merken, dass das den Bäumen und Pflanzen im öffentlichen Bereich nicht gut tut.“, beschreibt Bürgermeister Dr. Günter Trettenhahn die Situation in seiner Gemeinde. Auch deshalb ist ihm die Auswahl klimafitter Pflanzen und Bäume ein besonderes Anliegen.

Das detaillierte Interview und alle weiteren Interviews der KLAR! 10vorWien VertreterInnen finden Sie auf der Facebookseite <https://www.facebook.com/KEM10vorWien>  
Hören Sie rein!



DIE FOLGENDEN SEITEN KÖNNEN  
HERAUSGETRENNT WERDEN

## BISAMBERG PENDELT NACH WIEN

Der öffentliche Verkehr ist in Bisamberg das Mittel der Wahl für Pendlerinnen und Pendler, die sicher, komfortabel und verantwortungsbewusst im Sinne von Umwelt und Klima unterwegs sein wollen.



**Bisamberg Schloss (Linie 850) → 25min → Wien Floridsdorf U6**  
**Bisamberg Bahnhof → 13min → Wien Floridsdorf U6**

In den Stoßzeiten in der Früh und am Abend stehen ab 28.02. stündlich vier Verbindungen mit der Buslinie 850 und bis zu vier Verbindungen mit dem Zug nach Wien zur Verfügung. An Werktagen ist die erste Fahrtmöglichkeit von Bisamberg Bahnhof nach Wien um 04:44 Uhr. Die letzte Fahrtmöglichkeit von Wien ist um 00:18 Uhr (S-Bahn S3). Den öffentlichen Verkehr zu nutzen ist aber nicht nur verantwortungsbewusst, sondern auch günstig:

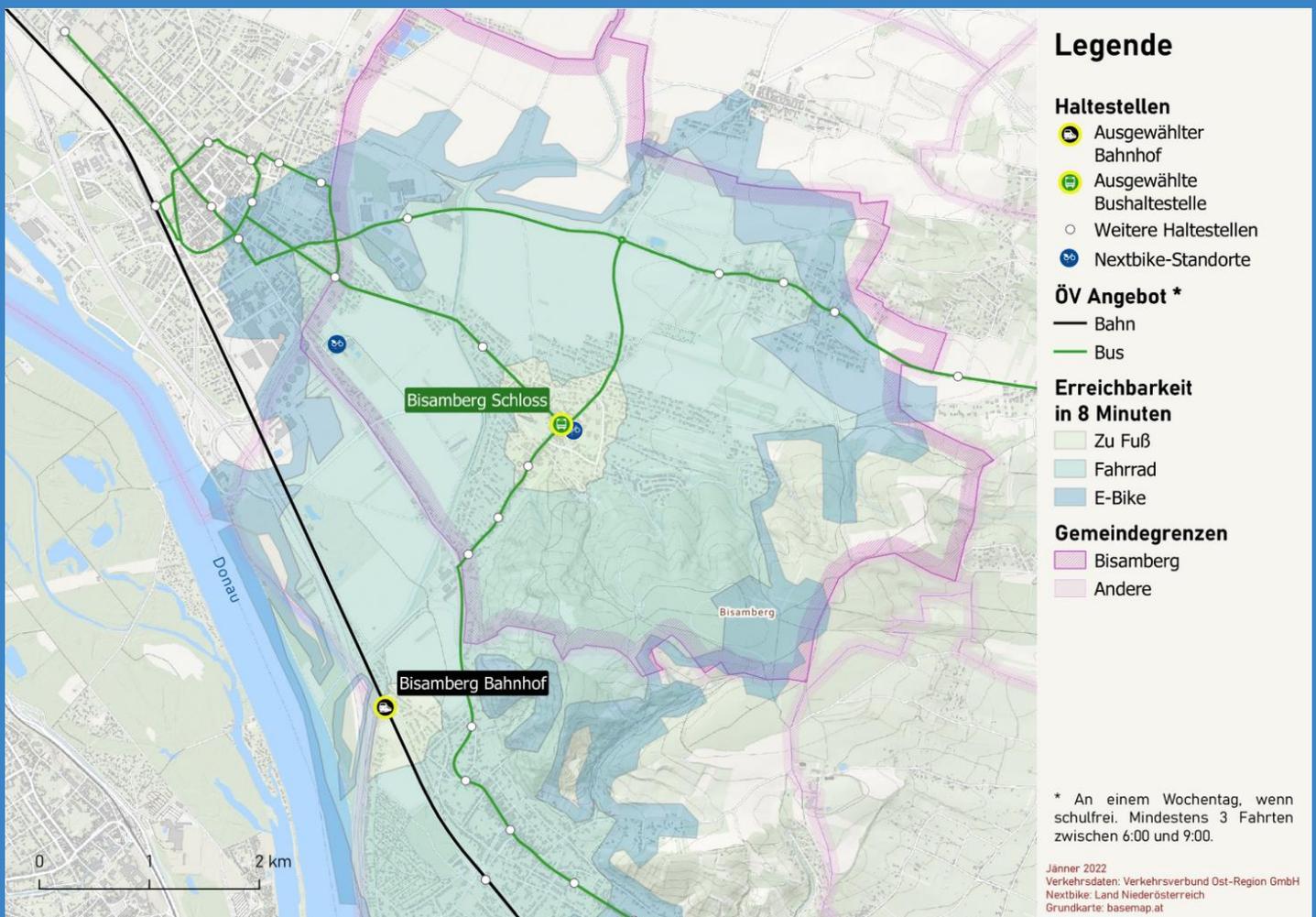
Für die Strecke Bisamberg nach Wien Hauptbahnhof kostet die ÖV-Jahreskarte 626 EUR – pro Monat sind das 52 EUR. Das ist weniger als die Spritkosten, die für diese Strecke pro Jahr 927 EUR (Annahme: 6l/100km; 1,35 EUR/l) ausmachen. Pro Jahr erspart man sich also jedenfalls 301 EUR, wenn man auf Bus und Bahn umsteigt! Etwaige Parkkosten sind hierbei noch gar nicht berücksichtigt! Preisinformationen für Einzeltickets gibt es unter [preisauskunft.vor.at/](http://preisauskunft.vor.at/)

So finden Sie die passende Verbindung!

Sie möchten sich von den Spezialistinnen und Spezialisten des VOR beraten lassen? Besuchen Sie die Webseite des VOR ([www.vor.at/fahrplan](http://www.vor.at/fahrplan)) und beschreiben Sie Ihre persönlichen Mobilitätsbedürfnisse. Der VOR erstellt Ihnen einen maßgeschneiderten Mobilitätsplan.

Darüber hinaus bieten Ihnen die Services des VOR eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich online oder persönlich über Ihre Mobilitätsangebote zu informieren wie z.B. den Routenplaner [anachb.vor.at](http://anachb.vor.at).

## PENDELN NACH WIEN - IHRE ALTERNATIVEN ZUM PKW:



## PENDELN NACH WIEN - IHRE ALTERNATIVEN ZUM PKW:

Viele Bahn- und Bushaltestellen können nicht nur mit Zubringerbussen oder mit dem eigenen PKW, sondern innerhalb kürzester Zeit auch zu Fuß oder mit dem Rad erreicht werden. Wussten Sie, dass Sie zu Fuß innerhalb von 8 Minuten durchschnittlich 500 Meter weit kommen? Wenn Sie das Fahrrad nutzen, werden daraus sogar 2 Kilometer! Mit dem E-Bike kommen Sie in vielen Fällen sehr komfortabel noch weiter.

	Von der zentralen Haltestelle Bisamberg Schloss aus erreichen Sie in 8 Minuten den gesamten Ortskern mit Geschäften, Schulen und dem Gemeindeamt sowie viele der umliegenden Wohngebiete.
	In 8 Minuten erreicht man vom Bahnhof Bisamberg das Zentrum und die südwestlichen Wohngebiete um die Hauptstraße bzw. Setzgasse. Aus dem gesamten Ortsgebiet erreicht man in dieser Zeit eine der Bushaltestellen.
<b>ACHTUNG TIPP!</b>	<p>Der Bahnhof Korneuburg ist nur einen Kilometer weiter entfernt als der Bahnhof Bisamberg und hier bleiben mehr Züge stehen! Er ist gut über die Geh- und Radwege an der Franz-Weymann-Gasse oder der Korneuburger Straße zu erreichen.</p> <p>Optional: Die U6 Station Neue Donau ist rund 13 km entfernt und damit für ambitionierte Radfahrerinnen und Radfahrer auf dem Donauradweg in 40 Minuten zu erreichen.</p>
<b>B+R</b>	Am Bike+Ride (B+R) Platz am Bahnhof Bisamberg können rund 50 Fahrräder abgestellt werden.
	Die Regionalbuslinie 853 verbindet Bisamberg mit dem Ortsteil Kleinengersdorf. Der Bahnhof Bisamberg liegt in Langenzersdorf, kann aber mit dem Rad gut erreicht werden.
<b>ANRUFSAMMELTAXI</b>	<p>Fährt einmal kein Bus, können Sie das regionale Anrufsammeltaxi „<b>Bezirk Korneuburg ISTmobil</b>“ nutzen.</p> <p>Bediengebiet: 19 Gemeinden im Bezirk Korneuburg</p> <p>Bedienzeiten:</p> <p>Mo-Do: 06:00 – 22:00 Uhr</p> <p>Freitag: 06:00 – 24:00 Uhr</p> <p>Samstag: 08:00 – 24:00 Uhr</p> <p>So &amp; Feiertag: 09:00 – 18:00 Uhr</p> <p>24. &amp; 31. Dezember: bis 17:00 Uhr</p> <p>Fahrtbestellung telefonisch unter 0123 500 44 11 oder mittels ISTmobil-App möglich – buchen Sie Ihre Fahrt rechtzeitig (60 Min. Bediengarantie).</p> <p>Weiterführende Informationen unter <a href="https://istmobil.at/istmobil-regionen/bezirk-korneuburg-istmobil/">istmobil.at/istmobil-regionen/bezirk-korneuburg-istmobil/</a></p>
<b>P+R</b>	Am P+R Platz Bisamberg stehen rund 20 PKW-Stellplätze zur Verfügung.

[www.wienpendeln.at](https://www.wienpendeln.at)

VOR-Hotline: 0800 22 23 24



Mit der praktischen **Bisamberg-Card** und den langen Öffnungszeiten des Altstoffzentrums (ASZ) bietet die Marktgemeinde allen BewohnerInnen aus Bisamberg und Klein-Engersdorf ein umfassendes Service bei der Abfallentsorgung!

Alle GemeindebürgerInnen und LiegenschaftseigentümerInnen, die ihre Abfallwirtschaftsgebühr im Gemeindegebiet entrichten, sind berechtigt die Karte gegen eine Kaution von **€ 20,00** und Unterfertigung der Benützungsvorschrift für das Altstoffzentrum zu erhalten.

Nutzungsberechtigte erhalten die Bisamberg-Card im **Bürgerservice des Gemeindeamtes** zu den Öffnungszeiten. Mit der aktivierten Card erlangen Sie unmittelbar Zutritt zum Altstoffzentrum.

Sollten Sie Großmengen abzugeben haben (Grünschnitte, Sperrmüll...), dann rufen Sie bitte das Bürgerservice der Marktgemeinde Bisamberg an und informieren Sie sich über Lösungsmöglichkeiten. Im Altstoffzentrum werden nur Haushaltsmengen (kein Gewerbemüll) angenommen!



gedruckt auf 100% Recyclingpapier



MARKTGEMEINDE  
BISAMBERG

## NUTZUNG MIT BISAMBERG-CARD

### Öffnungszeiten mit Bisamberg-Card:

9:00 – 21:00 Uhr ausgenommen Sonn- und Feiertage

### Betreute Übernahmezeiten:

Samstag 9:00 – 11:00 Uhr (ausgenommen Feiertage und 24. sowie 31. Dezember)

- Sondermüll
- Altreifen
- Bauschutt
- Eternit

## KONTAKTDATEN

### Marktgemeinde Bisamberg

2102 Bisamberg, Hauptstraße 2

☎ +43 2262 62000 - 200

☎ +43 2262 62000 - 290

🌐 [www.bisamberg.at](http://www.bisamberg.at)

✉ [umwelt@bisamberg.at](mailto:umwelt@bisamberg.at)

### Bürgermeister:

Dr. Günter Trettenhahn

mehr Info



[www.bisamberg.at](http://www.bisamberg.at)



0041220318

## ALTSTOFFZENTRUM BISAMBERG

*Nutzungsmöglichkeit mit der*

## BISAMBERG-CARD

**Mo – Sa: 09:00 – 21:00 Uhr**



**Altstoffzentrum Bisamberg**

**Im Setzfeld 3**

**2102 Bisamberg**

### Achtung!

Bei extremen Witterungsverhältnissen bleibt das Altstoffzentrum geschlossen!

IMPRESSUM:  
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich Marktgemeinde Bisamberg.  
Bürgermeister Dr. Günter Trettenhahn  
Layout: Werbel Know How, Bisamberg, [www.werbeknowhow.at](http://www.werbeknowhow.at)  
Fotos: Gemeindecarchiv Bisamberg, Peter Pawlicki  
Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht Anspruch auf Vollständigkeit. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.



# MARKTGEMEINDE BISAMBERG

### Grünabfälle

Grünschnitt, Grasschnitt, Heu, Stroh (kein Stalmist), Schnittblumen, Topfpflanzen

### Sperrmüll

(Sperrige Sonderabfälle)  
Matrassen, Polstergarnituren, Bodenbeläge, Schlier, Teppiche, Hart-schaumplatten

### Altholz

Holz Möbel, Türen & Türstöße, Bettgestelle, Laternenroste, Paletten, Spanplatten, Fensterrahmen aus Holz – alles zerlegt

### Alteisen

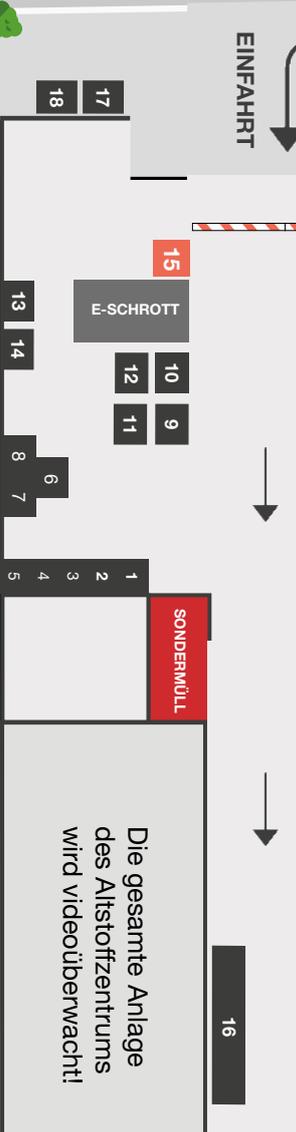
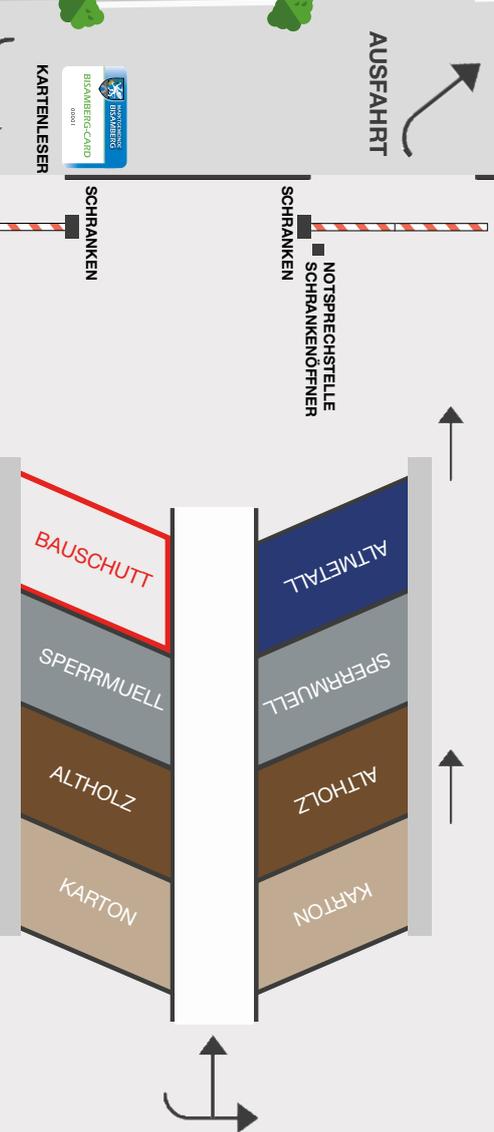
& Altmittel, Fahrräder, Bleche, Gartengeräte, Bettnetze, Schweißrührer, Eisenwerkzeuge & -rohre, Kaffeekapseln

### Elektro-Kleingeräte

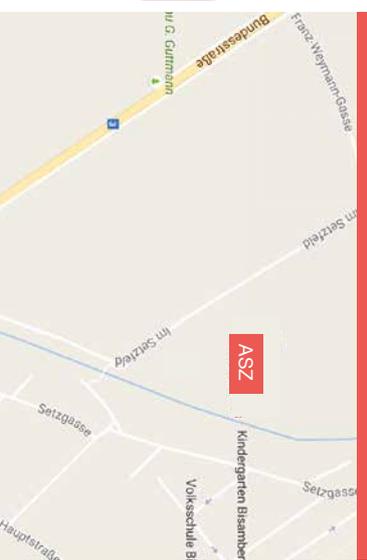
mit Kantenlänge unter 50 cm wie zB. Bügel-eisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, CD-Player, Elektrowerkzeug

### Bildschirmgeräte

TV-Geräte, Computerbildschirme, Flachbildschirme, Notebooks, Laptops (Bruch vermeiden)



## STANDORT



1	GERÄTEBATTERIEN	7	HANDY	13	KÜHLSCHRÄNKE
2	AUTOBATTERIEN	8	LEUCHTSTOFFRÖHREN	14	ETERNIT
3	NÖL VOLL	9	STYROPOR	15	ALTPAPIER
4	NÖL VOLL	10	PLASTIKFOLIEN	16	ALTKLEIDER
5	NÖL LEER	11	KANISTER	17	GLASCONTAINER
6	TONER	12	BILDSCHIRME	18	

Der Müll von den **im ASZ-Plan rot eingetragten Bereichen** darf nur zu den betreuten Öffnungszeiten am Samstag abgegeben werden! Bei missbräuchlicher Verwendung der Bisamberg-Card wird sie deaktiviert, ev. anfallende Kosten werden der verursachenden Person in Rechnung gestellt.

### Fahrzeugbatterien

bzw. Gerätebatterien, Starterbatterien von Fahrzeugen, Bleiakkumulatoren mit Säureinhalt

### Cartridges & Tintenpatronen

Cartridges (unbeschädigt) mit Fotoleitertrommel, Tintenpatronen mit elektronischem Bauteil

### Kartoneisen

bzw. Großkartonagen, restierteerte Verpackungen aus Karton & Pappe, Packpapier, Karttpapier

### Styroporverpackungen

saubere Styroporverpackungen aus EPS (Expandierte Polystyrol), keine Verpackungschips, -flocken

### LDPE-Folien

Streich- bzw. Wickel-Folien, weiche Folien, die nicht raschen, Säcken, Tragtaschen, Luftpolsterfolien

### Kühlgeräte

Kühl- und Gefriergeräte, Kühhilfenventilten, elektrische Kühlboxen, Klimaanlage

## SO GUT WIE NEU

„sogutwieNeu.at“ ist eine Online-Börse-Datenbank zum Verkaufen / Tauschen / Verschenken von Gütern.

Die NÖ Umweltverbände und das Land NÖ leisten gemeinsam einen großen Beitrag zum Thema ReUse. Sie bieten durch diese Plattform eine einfache und schnelle Möglichkeit, noch gebrauchsfähige Güter zum Verkauf oder Tausch anzubieten. Vom Wohnzimmersofa über den DVD-Player bis hin zum Kinderspielzeug, auf unserer gemeinsamen **Online-Plattform [www.sogutwieNeu.at](http://www.sogutwieNeu.at)** kann alles angeboten werden, das daheim nicht mehr Platz findet, aber noch zu gebrauchen ist. Hauptsache es landet nicht unnötig im Müll!

Wiederverwenden  
statt wegwerfen!

### Wie biete ich an?

AnbieterInnen aus Niederösterreich steigen auf sogutwieNeu.at ein, registrieren sich unter „Neuer Teilnehmer“ – und können so zu jeder Zeit ihre Artikel auf die Plattform stellen. Ihre Daten sind bei uns absolut sicher und werden nicht an Dritte weiter gegeben – genaue Adresse und Telefonnummer werden nicht veröffentlicht.

## SO GUT WIE NEU

### Wie finde ich?

Einfach auf sogutwieNeu.at einsteigen – und los geht's! Die Suche kann bezirkswise oder auch themenbezogen eingeschränkt werden. Der Erstkontakt mit der Anbieterin oder dem Anbieter kann ausschließlich per Mail aufgenommen werden – zum Schutz der persönlichen Daten.

Seit kurzem bieten wir ein zusätzliches Service auf sogutwieNeu.at: Reparaturbetriebe haben die Möglichkeit sich auf unserer Plattform zu registrieren.

**Wo in meiner Nähe gibt es einen Betrieb, der die kaputte Waschmaschine, den kaputten Fernseher, etc. repariert? Jetzt ganz einfach zu finden – auf unserer Plattform! Damit altes länger so gut wie neu bleibt!**

SogutwieNeu.at wurde auch für mobile Anwendungen optimiert – egal ob Sie es am Handy, Tablet oder PC nutzen, das Erscheinungsbild passt sich dementsprechend an.

Seit dem Start der Online-Börse wurden niederösterreichweit bereits über 2.000.000 Seitenaufrufe verzeichnet! Es sind zur Zeit etwa 9.000 Einträge online!

## BEZIRK KORNEUBURG ISTMOBIL WIRD BIS ENDE 2023 VERLÄNGERT

Das Erfolgsmodell ISTmobil sorgt weiterhin für leistbare und flexible Mobilität für alle BewohnerInnen und BesucherInnen von Bisamberg sowie des Bezirks Korneuburg!

### Bezirk Korneuburg geht in die Verlängerung!

Seit dem Betriebsstart im April 2015 wurden bislang über 150.000 Fahrgäste mit ISTmobil sicher und pünktlich transportiert. Und diese bereits beachtliche Fahrgastanzahl wird garantiert noch steigen, denn ISTmobil wird bis zum 31.12.2023 verlängert!

Die innovative und bewährte bedarfsorientierte Mobilitätslösung Bezirk Korneuburg ISTmobil bringt Sie weiterhin an rund 900 Haltepunkten – davon befinden sich 41 in Bisamberg – flexibel und kostengünstig ans Ziel und ist somit die perfekte Ergänzung zum klassischen Öffentlichen Verkehr in der Region. In Bisamberg wird beispielsweise der Haltepunkt KO 145 – Ortsmitte besonders häufig genutzt.

### Mit dem KlimaTicket ISTmobil noch günstiger nutzen

Die enge Verknüpfung von Bezirk Korneuburg ISTmobil mit dem Öffentlichen Verkehr bietet den Fahrgästen eine Vielzahl an Möglichkeiten. Neben der seit 2018 bestehenden Möglichkeit der Hinterlegung einer VOR-Zeitkarte, kann nun auch das KlimaTicket bei ISTmobil hinterlegt werden. Somit ist bei ISTmobil-Fahrten mit hinterlegter Zeitkarte oder KlimaTicket im



Foto: © NÖ. Regional | v.l.n.r.: Marcelline Martischnig (NÖ. Regional), BGM Thomas Windsor-Seifert (Regionssprecher), LR Ludwig Schleritzko, Karin Schneider (KR 10vor Wien), Bgm. Michael Oberschil (Regionssprecher), David Hinteregger (ISTmobil)

jeweiligen Gültigkeitsbereich nur noch der Komfortzuschlag zu bezahlen. Alle Infos zur Hinterlegung der VOR-Zeitkarte bzw. des KlimaTickets erhalten Sie beim ISTmobil-Kundenservice oder unter [www.ISTmobil.at](http://www.ISTmobil.at).

### Diese Gemeinden sind weiterhin neben Bisamberg Teil von ISTmobil

Enzersfeld, Ernstbrunn, Gerasdorf bei Wien, Großmugl, Großrußbach, Hagenbrunn, Harmannsdorf, Korneuburg, Leitersdorf, Leobendorf, Niederhollabrunn, Niederleis, Sierndorf, Spillern, Stetten, Stockerau.

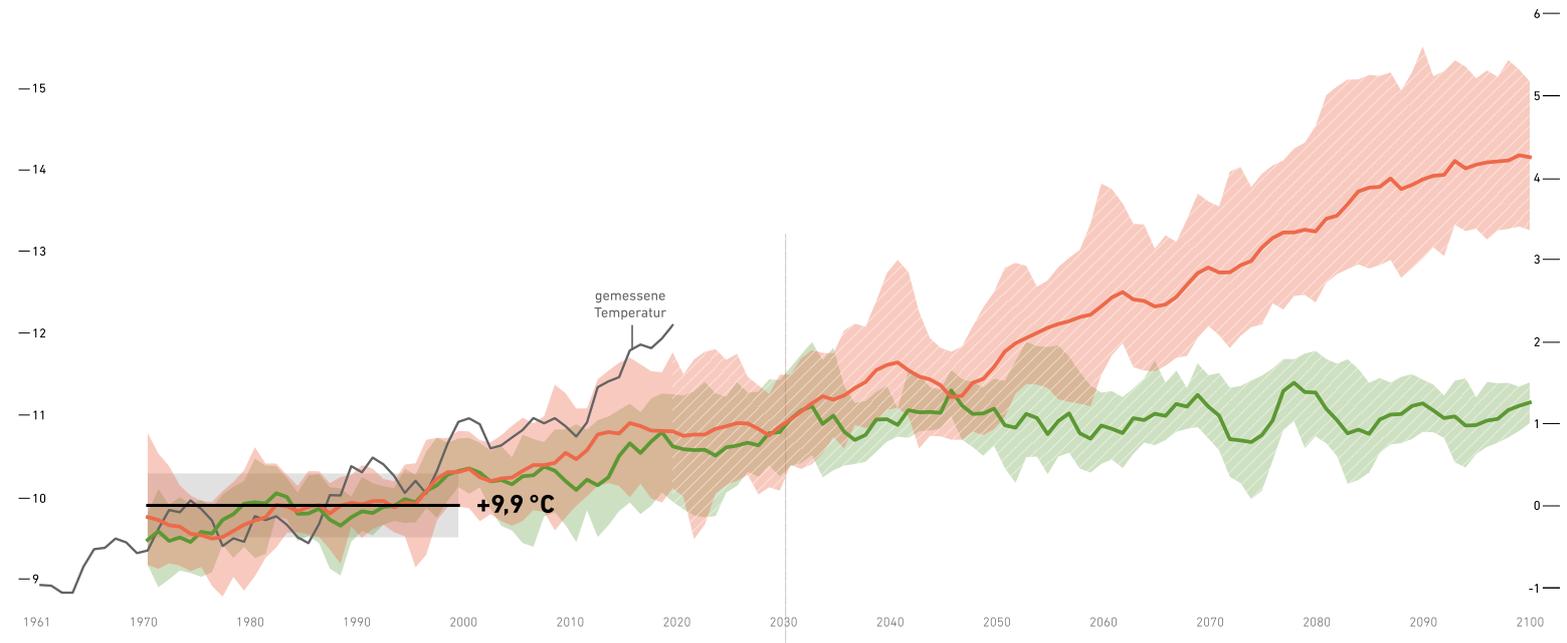
Alle Informationen zu Funktionsweise, Buchung, mobilCard, Hausabholung, Tarif und zum KlimaTicket sind unter [www.ISTmobil.at/bezirk-korneuburg-istmobil](http://www.ISTmobil.at/bezirk-korneuburg-istmobil) zu finden.



## KLAR! 10 VOR WIEN

Die untenstehende Grafik zeigt, dass in der KLAR! 10vorWien zwischen 1971 und 2000 die mittlere Jahrestemperatur bei 10 °C lag. Laut den Messdaten ist in der Vergangenheit ein kontinuierlicher Temperaturanstieg zu verzeichnen, wobei das Jahr 2020 mit 11,7 °C bereits 1,7 °C über diesem langjährigen Mittelwert lag. Laut des aktuellen 6. Arbeitsberichts des Weltklimarates (IPCC, AR6, 2021) **schreitet der Klimawandel schnell voran und zum Teil stärker und schneller als in den Szenarien erwartet.**

Als Blick in die Zukunft veranschaulicht folgende Grafik dazu die **mögliche Entwicklung der jährlichen Mitteltemperatur bis zum Ende des 21. Jahrhunderts.** Ohne Anstrengungen im Klimaschutz befinden wir uns auf dem roten Pfad, der für die Region einen weiteren Temperaturanstieg um etwa 4 °C bedeutet. Mit **ambitioniertem Klimaschutz schlagen wir allerdings den grünen Pfad ein,** der die weitere Erwärmung langfristig auf etwa 1 °C begrenzt.



### ÜBERBLICK UND ZUKÜNFTIGE KLIMA-ÄNDERUNG IN DER REGION

Das Klima unserer Erde ändert sich, was auch in der KLAR! 10vorWien zunehmend zu spüren ist. Neue Risiken treten in dieser stark durch das pannonisch-kontinentale Klima, mit trocken-kalten Wintern und trocken-warmen Sommern beeinflussten Region auf. Diese zeigen sich anhand unterschiedlicher Indikatoren. Auf der nächsten Seite werden einige speziell ausgewählte Indikatoren anhand von 30-jährigen Mittelwerten für zwei ausgewählte Szenarien dargestellt. Einzelne Jahre können stark vom Mittelwert abweichen, daher wird zusätzlich die mögliche Bandbreite der Änderung angegeben.

**Vorsicht: Diese Darstellung zeigt Durchschnittswerte, aber keine Extreme!**

#### Szenarien

Klimamodellsimulationen zur Abbildung möglicher Zukunftspfade. Die hier dargestellten Szenarien sind:

**Kein Klimaschutz:** „worst-case“ Szenario (RCP 8.5)

**Ambitionierter Klimaschutz:** „Paris Ziel“ (RCP 2.6)

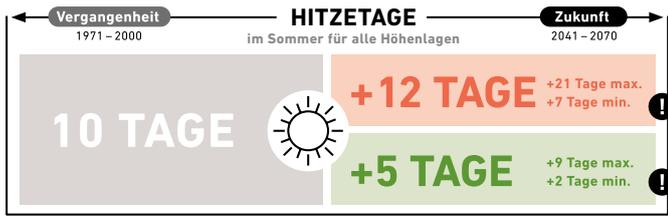
- ⓘ Statistisch signifikante Änderung (beträchtliche klimatische Änderung, muss aber in der Region nicht unbedingt zu Herausforderungen führen)

#### Vergangenheit

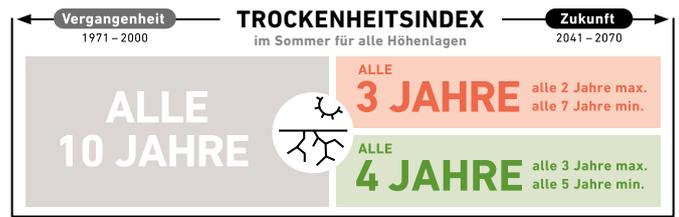
Referenzwert aus Beobachtungsdatensätzen als Mittelwert für den Zeitraum 1971 – 2000.

#### Änderung für die Klimazukunft

Mittlere Änderung für die einzelnen Klimamodellsimulationen für die Zukunft (2041 – 2070) gegenüber der Vergangenheit (1971 – 2000). Dieser Wert muss zu jenem der Vergangenheit hinzugefügt werden.



\* Tageshöchsttemperatur erreicht mehr als +30 °C



\* Jährlichkeit eines Trockeneignisses



\* jährl. Summe der Differenz zwischen Raum- (+18,3 °C) und Außentemperatur an Tagen mit einer Tagesmitteltemperatur über +18,3 °C



\* größte Tagesniederschlagssumme



\* Tag des Jahres, an dem die Vegetationsperiode beginnt



\* Tagesniederschlagssumme beträgt weniger als 1 mm

## KLIMAZIELE 2030: UNSER IST-STAND

6 ambitionierte Klimaziele zeichnen den Weg für Niederösterreichs Gemeinden in das Jahr 2030. Diese sind mit den Landeszielen abgestimmt und geben allen 573 Gemeinden eine Orientierung, wo in den nächsten Jahren Schwerpunkte zu setzen sind. Wir verfolgen den Ist-Stand für Bisamberg und informieren Sie laufend über den Umsetzungsgrad der 6 Klimaziele in unserer Gemeinde.

### ZIEL 1: Photovoltaik

- 2 kWp je Kopf (2.000 Watt/EW) für Gemeinden < 10.000 EW = PV-Anlage kleiner als 20 m<sup>2</sup> pro Person
- 1 kWp je Kopf (1.000 Watt/EW) für Gemeinden > 10.000 EW = PV-Anlage kleiner als 10 m<sup>2</sup> pro Person

Umsetzungsgrad in Bisamberg:

Am 01.02.2022 betrug die Leistung der in Bisamberg installierten PV-Anlagen pro Einwohner 364,75 Watt.

### ZIEL 2: e-Mobilität

50 % Anteil an klimafreundlichen Fahrzeugen bei den Neuzulassungen bis 2030

Umsetzungsgrad in Bisamberg:

Am 01.02.2022 betrug der Anteil der klimafreundlichen Fahrzeuge bei Neuzulassungen in Bisamberg 12,39 %.

### ZIEL 3: Raus aus Öl

70 % weniger Ölheizungen am gesamten Gemeindegebiet

### ZIEL 4: Energieeffizienz – Wärmeverbrauch

Wärmeverbrauch aller öffentlicher Gemeindegebäude max. 50 kWh pro m<sup>2</sup> und Jahr

### ZIEL 5: Energieeffizienz – Straßenbeleuchtung

100 % der Straßenbeleuchtung ist auf LED umgestellt

Umsetzungsgrad in Bisamberg:

Dieses Ziel hat Bisamberg bereits erreicht. 100 % der Straßenbeleuchtung ist auf LED umgestellt.

Weitere Information über die Klimaziele und den Umsetzungsgrad finden Sie hier: [www.umweltgemeinde.at/klimaziele-2030-ih-ist-stand](http://www.umweltgemeinde.at/klimaziele-2030-ih-ist-stand)



# AKTUELLER UND ATTRAKTIVER DENN JE: ENERGIEBERATUNGEN ZUR AKTION „RAUS AUS ÖL & GAS“!



## Machen Sie mit und nutzen Sie die Förderungen!

Die Energiepreise steigen und die fossilen Energieträger belasten unsere Umwelt immer mehr. Dabei gibt es zahlreiche Möglichkeiten, erneuerbare Energien einzusetzen oder durch Sanierungsmaßnahmen den eigenen Energieverbrauch drastisch zu senken.

Da trifft es sich gut, dass der Umstieg auf erneuerbare Heizsysteme noch nie so günstig war wie jetzt! Hohe Förderungen erleichtern einen Umstieg von Öl- und Gasheizungen auf beispielsweise Pelletsheizung oder Wärmepumpe.

Für den Umstieg von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energie erhalten Privatpersonen derzeit eine **Bundesförderung von bis zu € 7.500,-** und eine **Landesförderung von bis zu € 3.000,-**.



Weitere Informationen über Förderungen finden Sie unter: [www.kesseltausch.at](http://www.kesseltausch.at) und **NÖ Raus aus dem Öl - Bonus - Noe Wohnbau** ([noe-wohnbau.at](http://noe-wohnbau.at)).



Eine **kostenlose Energieberatung** erhalten Sie hier:

### KEM10vorWien

Kontakt:  
Karin Schneider  
Bankmannring 19  
2100 Korneuburg

Telefon: 0660 / 20 700 22  
E-Mail: [kem10-office@10vorwien.at](mailto:kem10-office@10vorwien.at)

### Hotline der Energieberatung

Telefon: 02742 / 221 44



**Persönliche Energieberatung** über KEM 10vorWien

Die persönliche Energieberatung durch Ing. Sylvia Pfeifer (Energieberaterin der Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ) erhalten Sie direkt bei Ihnen vor Ort oder im KEM 10vorWien-Büro (Bankmannring 19, 2100 Korneuburg), sie dauert etwa 45 Minuten.

Die erste Beratung sollte in einer möglichst frühen Planungsphase stattfinden. Denn wer sich früh beraten lässt, kann die Kosten am besten steuern.

Bei Interesse an einer Energieberatung vereinbaren Sie sich bitte einen Termin bei der KEM Managerin Karin Schneider.



Sofortige Erstberatung über die **Hotline der Energieberatung**

Eine kostenlose Erstberatung zu Ihrem Bauvorhaben und Informationen zu den laufenden Förderungen erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der eNu (Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ).

Unter der Nummer 02742 / 221 44 sind die EnergieberaterInnen von Montag bis Freitag erreichbar und stehen mit fachlichem und praktischem Wissen zur Seite.

Weitere Informationen zu den Förderungen finden Sie auf der Website unter: [www.energieberatung-noe.at/wohnen](http://www.energieberatung-noe.at/wohnen)



**Tip:** Aufgrund der enormen Nachfrage nach Energie-Beratungsterminen wird es künftig auch möglich sein **online-Beratungen** in Anspruch zu nehmen und somit das verpflichtende **Beratungsprotokoll für die Förderung** erhalten zu können.

Alle Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung zu Terminen gibt es hier: [www.energie-noe.at/persoeliche-beratung](http://www.energie-noe.at/persoeliche-beratung)



## FOSSILIENWELT WEINVIERTEL – START IN DIE SAISON 2022!

Als erstes Highlight der heurigen Saison, die am 02.04.2022 gestartet hat, findet eine Sonderausstellung zum Thema „Tiere der Eiszeit – die Welt von Wollhaarnashorn und Höhlenlöwe“ statt. In der vom Naturhistorischen Museum in Wien kuratierten Ausstellung werden unter anderem in drei Vitrinen Ikonen der Eiszeit, wie Höhlenlöwe, Höhlenbär, Steppenbison, Riesenhirsch und Wollhaarnashorn gezeigt. Einzigartig für Österreich ist die Mammutjägerstation von Ruppersthal am Wagram. Hier lagerte vor 21.500 Jahren eine Gruppe von Jägern, die mit Feuersteinklingen Mammutkadaver zerlegten und die Knochen anschließend achtlos verstreuten. Erstmals ist nun ein neu präparierter Ausschnitt der originalen Fundsituation der Mammutjägerstation ausgestellt.



Foto: Sandra Hörker, Doz. Dr. Mathias Harzhauser  
© Fossilienwelt

Höhepunkt der Sonderschau sind die 3 Meter langen Stoßzähne eines Mammutbullen, die 2016 beim Autobahnbau bei Bullendorf im Weinviertel freigelegt wurden. Aufgrund der guten Erhaltung und der umfangreichen wissenschaftlichen Dokumentation zählen die beiden prächtigen Stoßzähne zu den bedeutendsten Mammutfunden Österreichs. In dieser Saison haben Gäste wieder die Möglichkeit mit unserem lieben Hai „Odo“ die Fossilienwelt in Form eines

kostenlosen Rätselheftes, selbstständig zu erkunden oder mit unserer 3D-App „Das tropische Urmeer“.

„Luise und die Reise ans Plastikmeer“ – Erlebnisstationen zum Thema Einwegplastikmüllvermeidung! Als zusätzliche Attraktion für Volksschulkinder haben wir in Zusammenarbeit mit der Klima- und Energiemodellregion 10vorWien Erlebnisstationen zur Thematik „Einwegplastikmüllvermeidung“ konzipiert. Wir sind überzeugt davon, dass der Schutz der Umwelt bereits im Kindesalter beginnen soll und es möglich ist, mit spielerischem Zugang die Wichtigkeit des verantwortungsbewussten Handelns jedes Einzelnen / jeder Einzelnen aufzuzeigen.

Die Idee dahinter ist es, Kinder durch positive Impulse an ernste Themen zu führen und die Natur als nahbar und schützenswert aufzuzeigen.

Auch heuer bieten wir für unsere jungen Gäste Workshops an, bei denen mit viel Spaß Wissen vermittelt wird und je nach Thema gebastelt oder gemalt wird.

Für das kulinarische Wohl sorgen Kaffee und Kuchen in unserem neu gestalteten Bistrobereich.

Was sich im Laufe der heurigen Saison sonst noch tut, erfahren Sie auf der Website [www.fossilienwelt.at](http://www.fossilienwelt.at). Dort werden Sie auch über die geltenden COVID-19 Hygienemaßnahmen auf dem Laufenden gehalten.

Das Team der Fossilienwelt Weinviertel freut sich darauf Ihnen Ihren Besuch so spannend und angenehm wie möglich zu gestalten!

Für weitere Fragen steht Geschäftsführerin Sandra Hörker sehr gerne zur Verfügung. Tel.: +43 (0) 2262 62409 DW 15, E-Mail: [sandra.hoerker@fossilienwelt.at](mailto:sandra.hoerker@fossilienwelt.at)

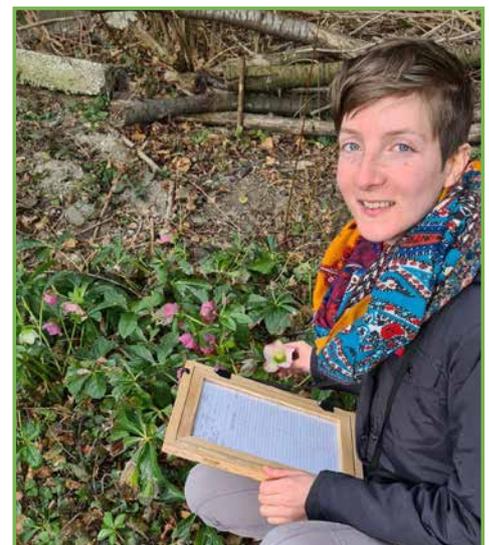
## LIEBE ERHOLUNGSSUCHENDE, SPORTTREIBENDE UND NATURBEGEISTERTE!

Mein Name ist Evelyn Purr und diesen Frühling bis in den Herbst hinein werde ich viel auf dem Bisamberg unterwegs sein. Im Rahmen der Abschlussarbeit meines Naturschutzstudiums an der Uni Wien, Fakultät für Lebenswissenschaften, werde ich jedes Eck des Europaschutzgebiets Bisamberg erkunden. Mein Ziel ist die flächige Kartierung der aktuellen Pflanzengesellschaften – welche Art wächst wo und mit welchen anderen Arten?

Diese Information dient dem Management als Planungshilfe und gibt tiefere Auskünfte über die Pflanzengemeinschaften am Bisamberg.

Sollten Sie also einer Person mit Schreibrrett und bevorzugtem Blick auf das Grüne über den Weg laufen, werden Sie sich eventuell an diesen Artikel erinnern. Ich bin gern bereit offene Fragen zu beantworten, sprechen Sie mich jederzeit an!

Freundliche Grüße, Evelyn Purr





# ÖKOLOGISCHE UNKRAUTREGULIERUNG

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)!

Unkräuter können im Garten und auf Wegen wirklich lästig sein; sie haben aber auch gute Seiten.

**Vorbeugung:** verwendete Erden sollten frei von Unkrautsamen sein, tiefes Umgraben holt Samen an die Oberfläche, nicht nur deshalb ist ein nur leichtes Lockern des Bodens besser. Bedecken Sie offenen Boden mit Mulch. Rasenschnitt ist hier sehr gut geeignet. Und die schlaue Gärtnerin/der schlaue Gärtner bekämpft Unkraut, wenn es noch klein ist.

**Wurzelunkräuter**, wie Löwenzahn, Quecke oder Giersch sollten mit dem Großteil der Wurzel ausgestochen werden. Alternativ kann die Pflanze mehrmals abgeschnitten werden. Das dauert aber einige Wochen, bis sie aufgibt. Winden geben relativ schnell auf, Quecke ist sehr hartnäckig.

**Samenunkräuter**, wie Vogelmiere, Melde oder Gänsefuß sollten spätestens zur Blüte entfernt werden um ein Aus-samen zu verhindern.

**Größere Unkrautflächen** mit Giersch, Brennnessel oder Quecke sollten mehrmals abgemäht / abgehackt werden und mit der Einsaat konkurrenzstarker Gründüngungspflanzen (z.B. Bienenweide Phacelia) unterdrückt werden. Mit einer Pendelhacke können die Unkräuter sehr schnell entfernt werden.

## „Natur im Garten“

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder [gartentelefon@naturimgarten.at](mailto:gartentelefon@naturimgarten.at). Informationen zu „Natur im Garten“ unter [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)

**Wege und Garageneinfahrten** dürfen nicht mit Unkrautmitteln oder selbstgebrauten Substanzen (Salz, Essig) behandelt werden. Das ist strafbar und schlecht für die Umwelt. Mit den nachfolgenden Methoden geht das ebenfalls sehr gut.

**Mechanische Geräte**, wie ein Unkrautbesen mit Stahlborsten, ein Fadentrimmer (Freischneider) oder Fugenkratzer leisten gute Dienste.

**Thermische Geräte**, wie Abflämmgeräte, Infrarotgeräte oder Heißdampfgeräte bekämpfen nicht nur das Unkraut, sondern auch die Samen im Boden. Halten Sie eine Ersatzkartusche Gas beim Abflämmen bereit und tauschen Sie alle 5 Minuten die Kartusche, da sich diese bei Gebrauch stark abkühlen und der Gasdruck nachlässt. Sie müssen die Pflanzen nicht verkohlen; 70° reichen zum Absterben aus, und das geht recht schnell.

**Unkrauthemmender Fugensand** kann die Flächen jahrelang unkrautfrei halten. Stark basische Minerale hemmen das Keimen der Pflanzen. Nicht direkt an Mauern verwenden; Salzausblühungen sind sonst möglich.

**Stehenlassen oder Aufessen:** die meisten Unkräuter sind nützlich für Insekten und Vögel und auch Sie können viele davon als Wildsalat/-gemüse verwenden. Brennnessel, Giersch, Melde, Gänsefuß, Vogelmiere und Löwenzahn schmecken gut. Quecken sind Verdauungsgras für Hunde und Katzen. Halten Sie ein „Wildes Unkrauteck“ in Ehren.



## WILDSAUEN BITTE NICHT FÜTTERN!

Vermeehrt wird gemeldet, dass in waldnahen Siedlungen (namentlich um den Bisamberg) Wildschweine regelmäßig gefüttert werden. So verständlich die Genugtuung, mit häuslichen Küchen- und Essensabfällen Wildtieren noch Freude bereiten zu wollen – dies ist mit triftigen Gründen verboten!

Im Wald ist Schwarzwild durchaus nützlich; das Aufwühlen des Bodens zur Suche nach Nahrung und forstlicher Schädlinge wie Engerlinge, begünstigt natürliches Verjüngen von Eichen, Rot- und Hainbuchen. In aktuell massiver, noch nie gekannter Vermehrung in ganz Europa dringen Wildsauen mittlerweile bis in Stadtgebiete vor. Herkömmliche Gartenzäune stellen kein ernsthaftes Hindernis und somit keinen Schutz dar. Durch Wild verursachte Schäden können lediglich an land-/forstwirtschaftlichen Kulturen abgegolten werden.

In Stresssituationen, wenn beispielsweise eine Muttersau ihre Frischlinge bedroht sieht, gehen die ungemein kräftigen und wehrhaften Tiere – die herausstehenden Eckzähne sind rasiermesserscharf! – auch rasch in für Menschen gefährlichen Angriff über. Gefahrensituationen ergeben

sich aber schon im Kontakt mit durch Anfüttern vermeintlich zutraulich gewordene Wildsauen, die ihre Interessen ohne Respekt vor Menschen verfolgen. Auch ein bloß irrtümlicher Biss kann eine Hand kosten.

Darüber hinaus überträgt Schwarzwild die für Hunde stets tödliche Aujeszky'sche Krankheit sowie die in unseren östlichen Nachbarstaaten grassierende Schweinepest, die unvermittelt unsere Hausschweine bedroht.

Das auch in der Nacht erlaubte Bejagen dieses hochintelligenten wie wehrhaften Wildes ist schwierig. Auch hier gilt (mit bestimmten Ausnahmen mit geringsten Mengen an Lockmittel) ein strenges Fütterungsverbot unter einem Strafraum von bis zu € 20.000,-.

Wegen Parasitenbefalls (Trichinen) wird das ausgesprochen schmackhafte Wildbret nur nach Beschau verwendet.

**BITTE FÜTTERN SIE KEINE WILDSAUEN HINTER IHREM HAUS !!!**



## LIEBE HUNDEBESITZERINNEN UND HUNDEBESITZER,

bitte kümmern Sie sich verlässlich um eine Entsorgung der Hinterlassenschaften Ihres vierbeinigen Begleiters und beachten Sie aus Rücksicht auf die Mitbürgerinnen und Mitbürger auch die Leinen- und Beißkorbpflicht!

*Dankeschön!*

Wo fehlt einer dieser Spender?

Sag es uns:



<https://www.bisamberg.at/gemeinde-service/online-anfragen/>



## prima la musica 2022

Eindrucksvoll stellten zwölf Schülerinnen und Schüler bei den Landeswettbewerben „prima la musica“ in NÖ und Wien ihr Können unter Beweis. Die intensive Vorbereitung in den letzten Wochen verlangte viele zusätzliche Unterrichts- und Probenstunden mit den Lehrerinnen und Lehrern. Aber es hat sich gelohnt, viele großartige Preise und Auszeichnungen bis hin zur Teilnahme am Österreichischen Bundeswettbewerb in den obersten Alters- und Wertungsgruppen.

In diesem Jahr waren aus unserer Musikschule alle Altersklassen, von A bis zu den Vorstudenten in den Gruppen III-plus und IV mit den Instrumenten Harfe, Violine, Klavier, Violoncello, Horn und Kontrabass vertreten.



Wir gratulieren den PreisträgerInnen aus Bisamberg: **Esther Hilbert** (Harfe, Solo), **Anna Pauzenberger** (Harfe, Solo), **Zoe Kopitz** (Violine, Solo), **Elisa Grasserbauer** (Violoncello, Solo), **Konstantin Blasina** (Violine, Solo), **Melina Strobl** (Jugendliche Klavierbegleitung)

## 2 STELLENAUSSCHREIBUNGEN

### Vertragsbedienstete/r für das AZB (AltstoffZentrum und **BAUHOF**) (Handwerkliche Verwendung)

Bei der Marktgemeinde Bisamberg gelangen die obigen Stellen zur Ausschreibung.

#### Anstellungserfordernisse:

- Abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Beruf
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines EU- oder EWR-Mitgliedstaates
- Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Persönliche und fachliche Eignung
- Einwandfreies Vorleben
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit (Wochenenddienst, Überstunden)
- **Lenkberechtigung B und F (Erfordernis!), C von Vorteil**

#### Anforderungsprofil:

- handwerkliche Tätigkeiten in kommunalen Einrichtungen
- Winterdienst
- Grünraum- und Baumpflege
- Straßeninstandhaltung
- Wartung von Maschinen und Geräten
- Friedhof (mit Grabungsarbeiten!)
- Altstoffsammelzentrum
- Instandhaltung des Kanalnetzes

Sollten Sie über Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit verfügen, sich für umsichtigen Umgang mit Winterdienstgeräten aller Art interessieren und Weiterbildung anstreben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

#### Wir bieten:

Vollbeschäftigung (40 Wochenstunden)

Dienstantritt **ab SOFORT** bzw. **ab 01. April 2022**

Anstellung und Entlohnung nach dem NÖ Gemeinde-Vertragsbediensteten-Gesetz  
Einstufung: Entlohnungsgruppe 5/mind. Stufe 01 € 2.149,41 brutto  
zuzüglich anrechenbarer Vordienstzeiten (z.B. inländische Gebietskörperschaft)

**BEWERBUNGEN**  
mit Lebenslauf (Foto) an:  
Marktgemeinde Bisamberg  
Hauptstraße 2, 2102 Bisamberg  
E-Mail: [bisamberg@bisamberg.at](mailto:bisamberg@bisamberg.at)  
Tel.: 02262 62000 DW 211

## BISAMBERGER SCHLOSSADVENT 2022

Die Marktgemeinde Bisamberg veranstaltet im Zeitraum vom 08.-11.12.22 den ersten „Bisamberger Schlossadvent“ unter dem Motto „1.000 Lichter – fröhliche Gesichter“.

Das Ziel ist es, den Markt modern aber dennoch traditionell, romantisch und bewegt auszurichten. Produkte in enger Verknüpfung mit der Advent-Weihnachtszeit stehen im Angebot, wobei auf selbsterzeugte und selbstgebastelte Produkte großes Augenmerk gelegt wird und diese bevorzugt werden.

Im romantischen Schlosspark werden ca. 9 Verkaufshütten (2,5 m x 2 m) und 1 Gastrohütte (6 m x 2,5 m) aufgestellt. Im Festsaal der Gemeinde Bisamberg können bis zu 20 Verkaufsstände vergeben werden, eine große Krippenausstellung wurde bereits fixiert. Auch findet im Schlosspark eine Veranstaltungsbühne (5 m x 4 m) für das tägliche Rahmenprogramm ihren Platz.

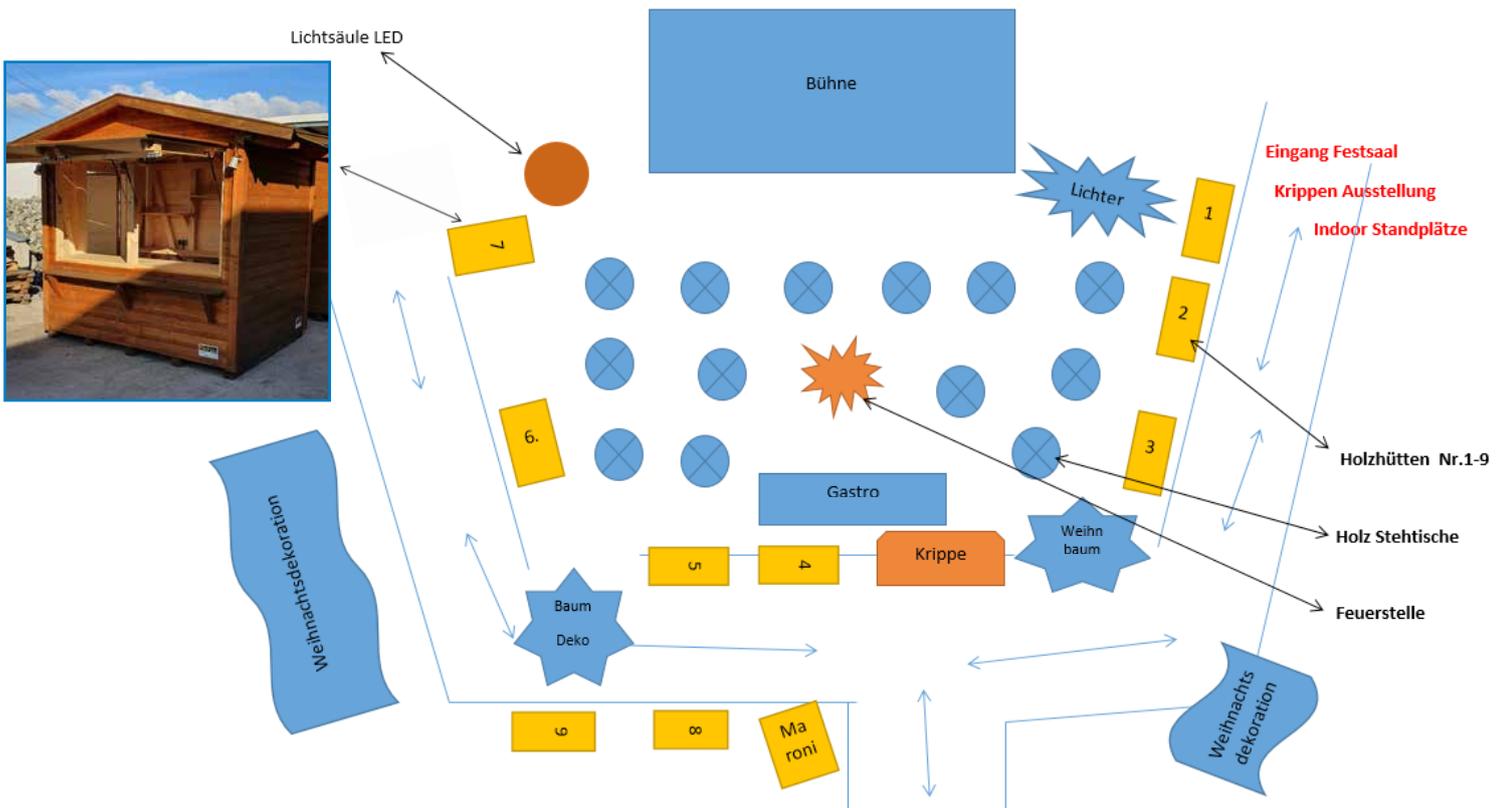
Das täglich geplante Rahmenprogramm soll zu längeren bzw. öfteren Besuchen einladen. Auch ist das Ziel an allen

Öffnungstagen mindestens 1.000 Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit zu geben, den Markt zu besuchen.

Um dieses Ziel zu erreichen, wurde eine Kooperation mit dem Regionalmedium „Bezirksblätter Korneuburg“ abgeschlossen, welches die Bewerbung des Schlossadvents in den Bezirken Korneuburg, Mistelbach und Hollabrunn übernimmt. Werbeeinschaltungen in den div. sozialen Medien sowie Plakatwerbungen werden zusätzlich stattfinden.

Im Schlosspark mit Blickrichtung Bühne werden Stehtische, Heizgeräte sowie Feuerkörbe für eine gemütliche Stimmung zum Verweilen sorgen.

Getreu dem Motto wird der Schlosspark mit Weihnachtsdekoration, Lichterketten, Girlanden, Baumschmuck, Fotomotiven und vielem mehr ausgestattet.



### 08.-11.12.2022

#### Öffnungszeiten:

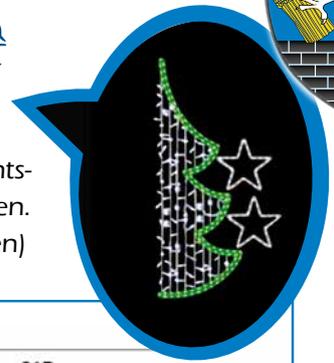
DO, 08.12.2022 14:00 – 21:00  
 FR, 09.12.2022 14:00 – 21:00  
 SA, 10.12.2022 14:00 – 21:00  
 SO, 11.12.2022 13:00 – 20:00

Anmeldung zu einem Stellplatz  
 und mehr Info:

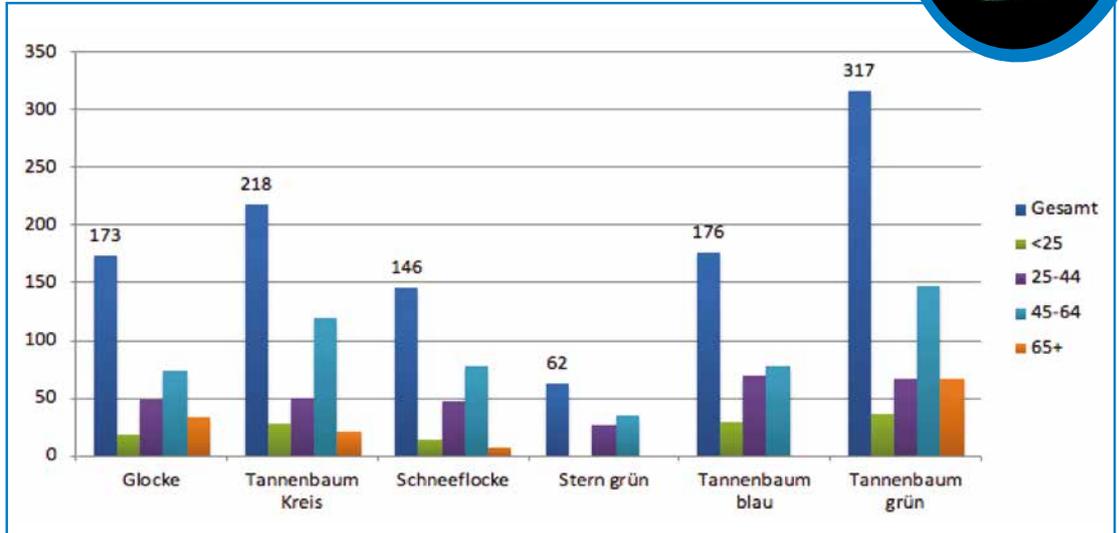
2102hauptstrasse29@gmx.at  
 +43 676 798 75 15

GGR Alexander Fritsch

# WIE HAT BISAMBERG ZUM THEMA WEIHNACHTSBELEUCHTUNG ABGESTIMMT?



Über die Siib-App erfolgte Anfang des Jahres eine Umfrage bezüglich einer neuen Weihnachtsbeleuchtung für Bisamberg's Straßen ab Dezember 2022. Diese Umfrage ist nun zu Ende gegangen. Das Abstimmungsergebnis (unterteilt in Gesamtergebnis und Einzelergebnisse nach Altersgruppen) stellt sich wie folgt dar:



## DIE MARKTGEMEINDE BISAMBERG KOMMT IN BEWEGUNG. GEMEINSAM MIT DIR.

Nachhaltig mobil sein zahlt sich jetzt noch mehr aus – für Dich und für die Region

Ob mit dem Rad, zu Fuß oder in einer Fahrgemeinschaft: Die NÖ.Regional und die Mobilitätsapp „ummadum“ belohnen jeden nachhaltig zurückgelegten Kilometer mit Punkten, die in der Region eingelöst werden können. So bewegt sich jeder Einzelne nicht nur nachhaltig(er), sondern spart auch noch ein wenig Geld beim Einkauf und stärkt die Betriebe in der Region. Einlösestellen für diese Punkte sind beispielsweise Spar, Hervis & OMV.

**Am 19. April startet das Projekt in unserer Gemeinde und so machst Du mit:**

### Schritt 1. „ummadum“-App downloaden & QR Code scannen

Im Community-Bereich der App den Einladungscode ML7VVUB eingeben oder den QR Code scannen und so monatliches Mobilitätsbudget erhalten.



### Schritt 2. „ummadum“ nutzen

Fahrten suchen und anbieten oder das Auto einfach stehen lassen und mit dem Rad fahren oder zu Fuß gehen. In allen 4 Fällen sammelst Du Punkte für jeden nachhaltig(er) zurückgelegten Kilometer.



### Schritt 3. Belohnung genießen

Und jetzt wird's spannend: mit den gesammelten Punkten in allen Geschäften, die „ummadum“-Punkte akzeptieren, einkaufen. Jeder Punkt entspricht dabei 1 Cent. Pro Person

noe **N** regional



können pro Monat maximal Punkte im Wert von 15€ in Geld umgewandelt werden, damit möglichst viele Menschen daran teilhaben können. Denkbar sind jedoch zusätzliche „Challenges“, in denen weitere Punkte gesammelt werden können. Das zur Verfügung stehende Budget ist durch ein Forschungsprojekt finanziert, welches zunächst einige Monate laufen soll.

**Beispiel:** Wenn Du deinen 3 Kilometer langen Weg zum Bahnhof nicht mit dem Auto, sondern mit dem Fahrrad zurücklegst und das Ganze via „ummadum“ aufzeichnest, erhältst Du „ummadum“-Punkte im Wert von insgesamt 60 Cent, die Du bei deinem regionalen Partner für den Kauf deines Frühstücks verwenden kannst. Darüber hinaus hast Du etwas für deine Gesundheit und die Umwelt getan. Genial, oder?

### „ummadum“-Einlösestelle werden und profitieren

Ob regionaler Shop, Cafe, Restaurant – jeder kann „ummadum“-Einlösestelle werden und Punkte akzeptieren. Bei Interesse kontaktieren Sie „ummadum“ unter office@ummadum.com.

### Weitere Informationen:

<https://www.ummadum.com/de/faq> oder unter: +43 676 88 591 341, daniel.wagner@noeregional.at



# WALDBRANDVERORDNUNG 2022

## BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT KORNEUBURG

Fachgebiet Forstwesen  
2100 Korneuburg, Bankmannring 5



Beilagen  
KOL1-A-0714/011  
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

E-Mail: [forst.bhko@noel.gv.at](mailto:forst.bhko@noel.gv.at)  
Fax: 02262/9025-29611 Bürgerservice: 02742/9005-9005  
Internet: [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at) - [www.noel.gv.at/datenschutz](http://www.noel.gv.at/datenschutz)

Bezug (0 22 62) 9025  
BearbeiterIn Durchwahl Datum  
Susanne Ried 29620 15. März 2022

Betrifft  
Waldbrandverordnung 2022

### VERORDNUNG

Die Bezirkshauptmannschaft Korneuburg ordnet gemäß § 41 des Forstgesetzes 1975, BGBl. I Nr. 87/2005, zum Zwecke der Vorbeugung gegen Waldbrände an:

**Im Verwaltungsbezirk Korneuburg sind das Rauchen sowie jegliches Feuerentzündungen im Wald und in dessen Gefährdungsbereich verboten.**

Dieses Verbot tritt nach Kundmachung mit sofortiger Wirksamkeit bis auf Widerruf in Kraft.

Besonders hingewiesen wird auf die außerordentliche Trockenheit der Laub-/Nadelstreu sowie auch vieler Rasenflächen!

Übertretungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretungen gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Z. 17 des Forstgesetzes 1975, BGBl. I Nr. 87/2005, mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,- oder mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft.

Der Bezirkshauptmann  
Mag. Strobl



Dieses Schriftstück wurde amtssigniert.  
Hinweise finden Sie unter:  
[www.noel.gv.at/amtssignatur](http://www.noel.gv.at/amtssignatur)



## WEINVIERTLER RADLERPICKNICK

Das Weinviertler Radlerpicknick, das ab sofort bei zahlreichen Betrieben im Weinviertel erhältlich ist, versorgt Radfahrer mit regionalen Köstlichkeiten und Erfrischungen während ihrer Tour durch Österreichs größtes Weinbaugebiet.

Weinviertler Brot und Gebäck mit regionalen Wurst- und Käseprodukten sowie Aufstrichen bilden die Basis für den gefüllten Picknickkorb des Weinviertler Radlerpicknicks, der mit den zur Verfügung gestellten Montageplatten praktisch und einfach auf dem Fahrrad fixiert wird. Saisonales Obst und eine süße Überraschung dürfen selbstverständlich ebenso nicht fehlen wie Mineralwasser. Verpackt sind die Köstlichkeiten sicher in Edelstahlgeschirr und einer Isoliertasche. Erhältlich ist das Weinviertler Radlerpicknick bei teilnehmenden Wirten, Heurigenbetrieben, Beherbergern und Rad-Verleihstellen.

Für das Weinviertler Radlerpicknick wird ein Picknickkorb voller regionaler Köstlichkeiten von zahlreichen Betrieben im Weinviertel zur Verfügung gestellt. Dieser kann direkt am Fahrrad montiert werden und verspricht kulinarischen Genuss in der Pause.

# Weinviertel

Der Picknickkorb – der neben der klassischen Variante auch in einer vegetarischen Version zur Verfügung steht – ist um € 33,- für zwei Personen erhältlich, ergänzend kann zusätzlich ein Kinderrucksack um € 10,- reserviert werden.

Weitere Details, teilnehmende Betriebe und Gutscheinbestellung: [www.weinviertel.at/radlerpicknick](http://www.weinviertel.at/radlerpicknick)



€ 33,-  
für zwei  
Personen



Foto: © NLK / Pfeiffer



## DEMENTZSTAMMTISCH IM HILFSWERK KORNEUBURG

Sehr erfolgreich wurde vor der Corona-Pandemie sowohl im Frühjahr als auch im Herbst der Demenzstammtisch für Betroffene und Angehörige des Hilfswerks Korneuburg, welcher in 4 Modulen mit Informationen zum Thema LEBEN mit DEMENZ stattfand, abgehalten. Von den beiden Expertinnen, MAS Demenztrainerin DGKS Monica Schwertberger und Dipl. Gedächtnistrainerin Regina Artlieb, wurden die Krankheitsbilder sowie praktische und fachliche Hilfsmöglichkeiten sowie Entlastungsmöglichkeiten bei der Pflege und Betreuung aufgezeigt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten die Möglichkeit zur Aussprache und Beratung.

Der Demenzstammtisch, mit den vielfältigen theoretischen und praktischen Informationen über die unaufhaltsam fortschreitende Hirnleistungsschwäche, wird aufgrund der überaus großen Nachfrage und offensichtlichen Notwendigkeit im Frühjahr 2022 an folgenden Terminen wiederholt:

**17. Mai, 7. Juni und 19. Juni 2022**  
(jeweils Dienstag, von 16.00 bis 17.30 Uhr)

**Hilfswerk Korneuburg,**  
2100 Korneuburg,  
Hans Gruber-Gasse 17, 1. Stock



Der Verein Hilfswerk Korneuburg, Vorsitzende Gerta Bösmüller, Tel. 0676 / 390 17 94, steht Ihnen für alle Anfragen, Informationen und **Anmeldungen** zur Verfügung.



**Foto:** MAS Demenztrainerin Monica Schwertberger (l.) und Dipl. Gedächtnistrainerin Regina Artlieb

### HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN

**Sie wollen Ihr Unternehmen, Ihr Projekt oder Ihre Veranstaltung bewerben?**

In unserer Zeitung bieten wir Werbeflächen für Bisamberger und Klein-Engersdorfer Unternehmen.

Melden Sie sich gleich an und machen Sie sich in unserer Marktgemeinde bemerkbar!

**Kontakt:** [sabine.szehi@bisamberg.at](mailto:sabine.szehi@bisamberg.at)



- Wohnungen
- Häuser
- Grundstücke

**FÜR  
UNSERE  
SUCHKUNDEN**

**GR**  
**GEBRÜDER RINA**  
Immobilientreuhänder

Büro Korneuburg  
Hauptplatz 8  
Eingang Kirchengasse  
2100 Korneuburg  
Hotline 050 433 412  
[www.griha.at](http://www.griha.at)

**Inhaber und Geschäftsführer:**  
Joni Thomas

**JT Immobilientreuhänder GmbH**

#meine  
Weinviertel

Fühlen wir uns zum  
**WEINVIERTTEL**  
verbunden?

Jetzt an der Umfrage teilnehmen!



LEADER-REGIONEN  
*im Weinviertel*

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



LE 14-20  
Entwicklung für den Lebensraum Bauern



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



## UMFRAGE: FÜHLEN WIR UNS ZUM WEINVIERTTEL VERBUNDEN? IHRE MEINUNG IST GEFRAGT! JETZT MITMACHEN!

Seit über zwei Jahren arbeiten die LEADER-Regionen des Weinviertels gemeinsam mit Weinviertel Tourismus an der Stärkung des Heimatstolzes im Weinviertel. Dazu ist jetzt Ihre Mithilfe gefragt: Welchen Bezug haben Sie zum Weinviertel und was bedeutet Heimat für Sie? Nehmen Sie an der kurzen Umfrage teil und gestalten Sie aktiv das Weinviertel mit!

Fühlen Sie sich mit dem Weinviertel emotional verbunden? Gibt es besondere Orte, Bauwerke oder Traditionen mit denen Sie sich identifizieren? Welche Geschichten erzählen Sie über Ihre Heimat bei einem Urlaub? Antworten auf diese Fragen erhoffen sich die Weinviertler-LEADER-Regionen durch die Mithilfe der Bevölkerung!

„Die regionale Identität und die Verbundenheit unserer Einwohnerinnen und Einwohner mit dem Weinviertel sind uns sehr wichtig. Durch die Befragung erhoffen wir uns Erkenntnisse und spannende Inputs wie wir das 'Wir'-Gefühl in der Region weiter steigern können.“ Gemeinsam mit der Bevölkerung soll unser Lebensraum innovativ weiterentwickelt werden. „Denn wer weiß besser, was wir im Weinviertel brauchen, als die Menschen, die hier leben“ davon sind die LEADER-Managements überzeugt und freuen sich auf die Antworten aller Weinviertlerinnen und Weinviertler.

### Wie kann man teilnehmen?

Sagen Sie uns Ihre Meinung zu Ihrem Heimatbezug und gestalten Sie das Weinviertel damit aktiv mit. Die Umfrage dauert wenige Minuten und ist unter [www.weinviertelost.at](http://www.weinviertelost.at) zu finden.

Alle Infos und Aktivitäten zum „Regionsbewusstsein Weinviertel“ gibt es online nachzulesen auf der Website des LEBENS.wertes Weinviertel unter [www.lebens-wertes-weinviertel.at](http://www.lebens-wertes-weinviertel.at).



Weinviertel  
DONAURAUM

# WASSER FÜR *di und mi.*

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.

Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von zuvor 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Wir investieren in den nächsten Jahren weiter in die Errichtung einer neuen Naturfilteranlage in Bisamberg sowie in Leitungsverstärkungen und Drucksteigerungsanlagen. Dadurch können wir auch bei steigendem Wasserbedarf die gewohnte Wasserqualität garantieren.

**Tipp:** Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf [www.evn.at/wasser](http://www.evn.at/wasser)



## Weinerlebnis Weinviertel

Das Weinviertel – Österreichs größte Weinbauregion – soll sich zu einem weintouristischen Hotspot des Landes entwickeln. Unter dem Projekttitel „Weinerlebnis Weinviertel“ wird daher an der (Weiter)Entwicklung weintouristischer Erlebnisse, der Inszenierung bzw. Erlebarmachung des Kulturguts Kellergasse sowie an der Stärkung des Themas Urlaub beim Winzer bzw. Urlaub beim Wein gearbeitet. Innovative buchbare Angebote für Urlaubs- und Ausflugsgäste, eine verstärkte Kombination der Säulen Radfahren und Weinerlebnis, die Vernetzung der Betriebe sowie eine moderne Marketingkampagne und zeitgemäße Kommunikationskonzepte zur Vermarktung der neu entwickelten Angebote sind das erklärte Ziel.

*Weinviertel*

### Kontakt für Inputs & Fragen:

Dominik Hiller  
Projektleitung „Weinerlebnis Weinviertel“  
Weinviertel Tourismus GmbH  
02552 / 3515 - 23  
[d.hiller@weinviertel.at](mailto:d.hiller@weinviertel.at)





# KULTUR

Bisamberg & Klein-Engersdorf

TICKETVERKAUF 02262 62 000

Gemeindeamt Bisamberg



07.05.2022

ANDY MAREK UND DIE  
GESCHICHTE DES  
AUSTRO POP

Festsaal  
Bisamberg



17.09.2022

VOLL ABGEFAHREN  
WEINZETTL  
& RUDLE

Festsaal  
Bisamberg



18.06.2022



SILENT CINEMA  
OPEN AIR KINO TOUR  
Funcourt Bisamberg

Tickets: [www.silentcinema.at](http://www.silentcinema.at)  
Verkaufsstart 4 Wochen zuvor



23.07.2022

Open Air  
**KLASSIK UNTER  
STERNEN**  
Oper & Operette  
Schlosspark Bisamberg

Wolfgang A. Mozart  
Franz Lehár  
Johann Strauss  
Jacques Offenbach  
Emmerich Kálmán  
Giuseppe Verdi



Tenor: Martin Hulan  
Violine: Celine Roscheck  
Sopran: Brigitta Simon

08.10.2022

die  
**vierkanter**  
a cappella kabarett

"BLACKOUTsch"

Festsaal Bisamberg



## BISAMBERGER GUTSCHEINE

KULTURGUTSCHEIN  
DER MARKTGEMEINDE BISAMBERG

**10,- Euro**

MUSTER

MARKTGEMEINDE BISAMBERG

**10**

Bisamberger  
GEMEINDETALER

1 Taler = 1 Euro  
ID-Nr.: 01/00001

Kulturgutschein erhältlich  
im Gemeindeamt Bisamberg

Einkaufsgutschein erhältlich bei

**SPARKASSE**  
Bisamberg AG

**Raiffeisenbank  
Korneuburg**  
Bankstelle Bisamberg

**Tabak Trafik  
Fritsch**

**TAXI SARTORI**  
0650 880 73 63

**RÖMSI'S**  
Getränkefachhandel e.U.  
2102 Kleinmaredorf  
Lieferservice 0690 3312673

**Raiffeisenbank  
Korneuburg**  
Digital.Regional.Persönlich.

Schonen Sie rein oder rufen Sie an, es stellt sich aus!  
**MOSER**  
Versicherung  
Rechtsanwältin Anna Moser, Versicherungsmakler  
[www.moser-versicherung.at](http://www.moser-versicherung.at) 02262 62079-0

**Bezirks  
Blätter**  
MeinBezirk.at

FAIR SLEEP  
**AVIA  
MOTEL** Ehrlich gut.